

Seebäderschiff
» **MS Königin Luise** «
(1934)

**HAMBURGER
MODELLBAUBOGEN VERLAG**

Scheuer & Strüver GmbH

6 Bogen

824 (906) Teile

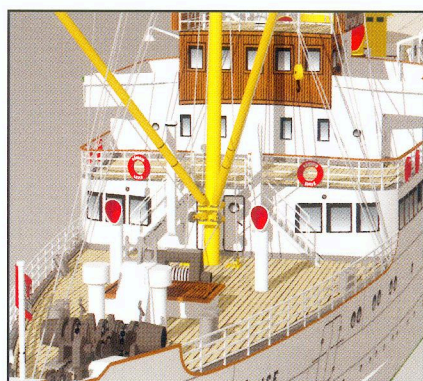
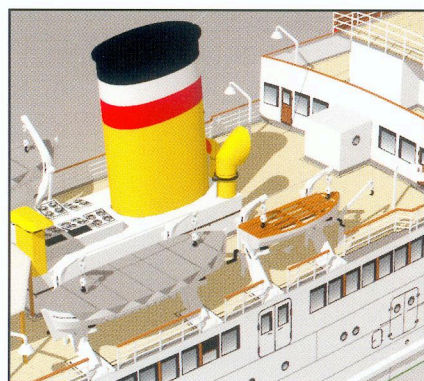
schwierig



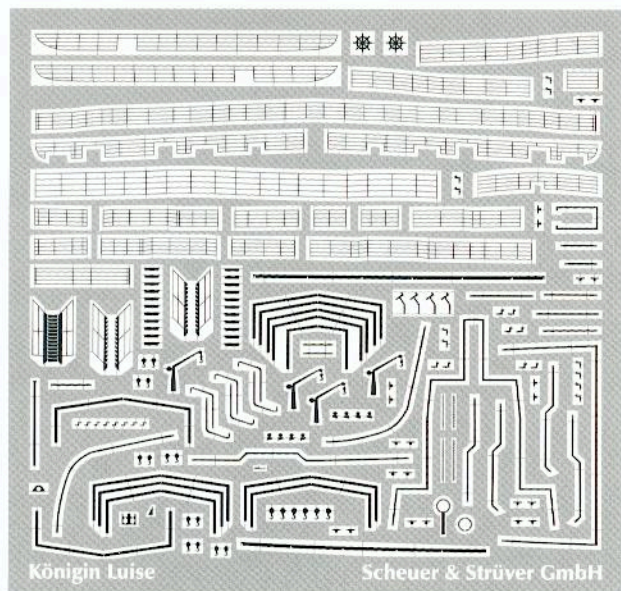
Seebäderschiff
» **MS Königin Luise** «

Maßstab 1:250 · Länge 38 cm
Konstruktion: Paulo Gomes

HAMBURGER MODELLBAUBOGEN VERLAG · Scheuer & Strüver GmbH



Fotoätzsatz für das Seebäderschiff MS Königin Luise



Super Detail Set zum Verfeinern des Kartonmodells. Das Set enthält Reling, Niedergänge, Sonnensegestützen, Kräne, Handläufe, etc. 1 Platine, Format 14,5 x 14 cm, Stärke: 0,16 mm, Anleitung in deutsch und englisch, mit 3D-Illustrationen.

Der Ätzsatz ist separat erhältlich. Fragen Sie Ihren Fachhändler oder wenden Sie sich direkt an den Hamburger Modellbaubogen Verlag.

Die Modell-Flotte aus dem Hamburger Modellbaubogen Verlag

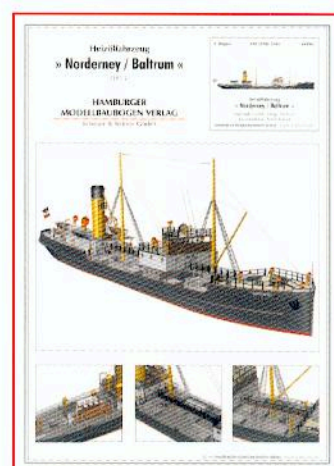
Im Hamburger Modellbaubogen Verlag sind noch viele andere interessante und anspruchsvolle Schiffsmodelle erschienen. Hier zeigen wir Ihnen eine kleine Auswahl aus verschiedenen Themenbereichen. Fragen Sie Ihren Fachhändler nach dem kostenlosen HMV-Verlagsprospekt. Zu allen gezeigten Modellen sind auch Fotoätzsätze erhältlich.



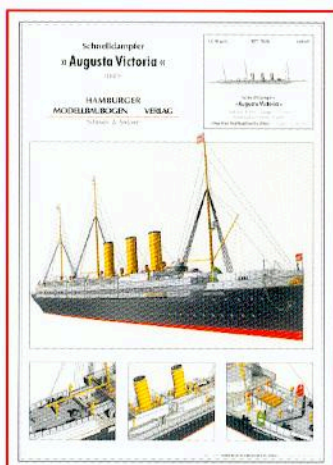
Peildampfer Schaarhorn
Maßstab 1:250 · Länge 17 cm
334 Teile · 2 Bogen DIN A4



4 Hamburger Hafenfähren
Lichtwark, Brinkmann, Hasse, Mahler
Maßstab 1:250 · Länge 8,6 cm
700 Teile · 4 Bogen DIN A4



Heizölfahrzeug Norderney
Maßstab 1:250 · Länge 30 cm
396 Teile · 4 Bogen DIN A4



Schnelldampfer Augusta Victoria
Maßstab 1:250 · Länge 58 cm
1077 Teile · 12 Bogen DIN A4



U.S.S. Ticonderoga
Maßstab 1:250 · Länge 69,2 cm
2352 Teile · 24 Bogen DIN A4



2 Schnellboote der Jaguar-Klasse
Maßstab 1:250 · Länge 16,8 cm
1324 Teile · 6 Bogen DIN A4

Seebäderschiff » MS Königin Luise «

(1934)

Bauwerft:	Howaldt-Werft Hamburg
Indienststellung:	17.5.1934 nach 7 Monaten Bauzeit
Länge:	96,5 m
Breite:	13,1 m
Verdrängung:	2.168 BRT
Antrieb:	2 Dieselmotoren
Leistung:	3.600 PS
Geschwindigkeit:	16,8 kn
Passagiere:	ca. 2.000
Reederei:	Hapag

Namensgeberin: Luise Auguste Wilhelmine Amalie von Mecklenburg-Strelitz (Geboren 10.3.1776, gestorben 19.7.1810) war seit 24.12.1793 mit dem späteren König von Preußen Friedrich Wilhelm III verheiratet.

Nach Beendigung des 1. Weltkrieges versuchte die HAPAG 1919 den Seebädiendienst nach Helgoland und Sylt wieder aufleben zu lassen. Für dieses Vorhaben standen allerdings nur kleine, relativ alte Schiffe zur Verfügung, da aufgrund des Versailler Vertrages der größte Teil der Handelsflotte an die Siegermächte ausgeliefert werden mußte. Der zuvor ausgelieferte Dampfer *Kaiser* wurde zurückgekauft und zur Passagierbeförderung eingesetzt. Da er sich für die Aufgabe jedoch als zu klein erwies, ließ die HAPAG 1926 einen ersten neuen Seebädiendampfer, die *Cobra* bauen. Beide Schiffe versahen gemeinsam ihren Dienst bis 1934, dann wurde die Verlegung der *Kaiser* in die Ostsee zum *Seediens Ostpreußen* geplant, was den Bau eines weiteren Seebädienschiffes erforderlich machte.

Zum Gedenken an den als ersten Schiffsverlust des 1. Weltkrieges geltenden Seebädiendampfer *Königin Luise* wurde das Schiff ebenfalls auf diesen Namen getauft und war das erste Motorschiff, das im Seebädiendienst eingesetzt wurde. In Erinnerung an die Gefallenen der ersten *Königin Luise* nahm die Reichsmarine die Indienststellung zum Anlaß, eine Gedenktafel auf dem Schiff anzubringen, in der Hoffnung, dass diesem Dampfer das Schicksal des Vorgängers erspart bliebe. Das Schiff war mit einer Schlingerdämpfungsanlage ausgerüstet und wurde für Fahrten zwischen Hamburg/Cuxhaven, nach Helgoland und Sylt eingesetzt. Bis Ende August 1939 versah das Schiff seinen Dienst auf diesen Routen und brachte viele Tausend Ausflügler zu ihrem Ziel.

Der Ausbruch des 2. Weltkrieges veranlaßte die Kriegsmarine die Seebädienschiffe *Königin Luise*, *Cobra*, *Kaiser*, *Helgoland* (dieses Schiff war bereits mit Voith-Schneider-Propellern ausgerüstet) einzuziehen und unmittelbar zu Minenschiffen umzurüsten. Mit Beginn der Feindseligkeiten im 2. Weltkrieg am 1.9.39 begannen diese Schiffe mit dem Legen von Minensperren in der Nordsee, wobei besonders die Teilnahme an dem *Unternehmen Weserübung* (Besetzung Norwegens) zu erwähnen ist. Während der Zeit zwischen dem 9. und 12. April 1940 wurden mehrere Minensperren im Skagerrak ausgelegt.

Zu Beginn des Rußlandfeldzuges (22.6.41) wurde *Königin Luise* zusammen mit anderen Schiffen in die Ostsee verlegt, um dort den finnischen Meerbusen zu verminen. Das Ziel war, die sowjetische Flotte am Auslaufen aus der Kronstädter Bucht zu hindern, damit sie nicht den eigenen Truppen in Südfinnland Unterstützung leisten konnte. Im Zuge der ständigen Erneuerung der Minensperren, welche durch Explosionen und Abtreiben immer wieder lückenhaft wurden, pendelten die Schiffe zwischen den Minenbarrieren und dem Heimathafen Helsinki.

Bei der Rückfahrt von einem solchen Einsatz zum Stützpunkt der Minenschiffe, lief *Königin Luise* am 25. September 1941 in der Nähe der finnischen Hauptstadt auf eine Mine auf, die vermutlich von einem sowjetischen U-Boot oder Flugzeug ausgelegt wurde. Obwohl das Schiff innerhalb weniger Minuten sank, konnte die Besatzung zum größten Teil durch die Begleitboote gerettet werden. Das Seebädienschiff *Königin Luise* ereilte damit das gleiche Schicksal ihrer Namensvorgängerin, welche im 1. Weltkrieg ebenfalls auf eine Mine lief und daraufhin unterging.

Unser Modell zeigt die *Königin Luise* im Zustand von 1934.

Konstruktion:	Paulo Gomes
Kontrollbau:	Manfred Krüger
Verlag:	Hamburger Modellbaubogen Verlag Scheuer & Strüver GmbH Postfach 10 59 20 · 20040 Hamburg Tel. (040) 69 65 79-0 Fax (040) 69 65 79-79 E-mail: mail@h-m-v.de
Recherche:	Peter Brandt, Alexander Lange
Druck:	Grindeldruck GmbH, Hamburg
Redaktion:	Benjamin Scheuer

Ein besonderer Dank zum Bau des 1. Schaumodells gilt Richard Petersen.

Seebäderschiff » Königin Luise «

Allgemeines zum Bau von Kartonmodellbaubogen:

Zum Bau eines Modellbaubogens werden nur wenige Werkzeuge benötigt: eine Schere, ein Bastelmesser, ein Metalllineal, eine gute Pinzette und handelsübliche Alleskleber. Wer mag, kann weitere nützliche Hilfsmittel wie Zahnstocher, Rundhölzer verschiedener Durchmesser und eine Stopfnadel verwenden. Farbstifte zum Einfärben von Schnittkanten sind ebenfalls sinnvoll. Alle Teile werden auf der Linie ausgeschnitten. Das Modell sollte in der von der Bauanleitung vorgegebenen Reihenfolge zusammengebaut werden. Damit nichts verlorengeht, jeweils nur die gerade benötigten Bauteile ausschneiden. Komplizierte Teile vor der endgültigen Montage sorgfältig anpassen. Dünne, hohle Bauteile (z. B. Masten) können mit Draht versteift werden, um eine höhere Stabilität zu erzielen. Einige Bauteile werden ggf. durch verdoppeln oder verdreifachen auf Abfallkarton verstärkt. Das Spantengerüst sollte auf einer möglichst ebenen Unterlage (z. B. einer Glasplatte) montiert und vorsichtig beschwert werden, um Verzug während der Aushärtezeit zu vermeiden. Nach Montage der Decks und der Außenhaut das Modell ebenfalls vorsichtig beschweren. Dem Klebstoff immer genug Zeit zum Aushärten lassen. Und nun viel Spaß beim Bau Ihrer Königin Luise!

Liniencode:

- · - · - · - · - · - · - · auf der bedruckten Seite rillen und nach hinten knicken
- — — — — auf der Rückseite rillen und nach vorn knicken, dazu ggf. mit einer Nadel die Eckpunkte durchstechen
- · - · - · - · - · - · - · Begrenzungslinie für aufzuklebende Bauteile. Die kursivgeschriebene Nummer gibt das anzuklebende Teil an
- einschneiden
- Ⓐ alternatives Bauteil
- ⓕ kann durch Fotoätzteil ersetzt werden (in extra erhältlichem Fotoätzsatz enthalten)

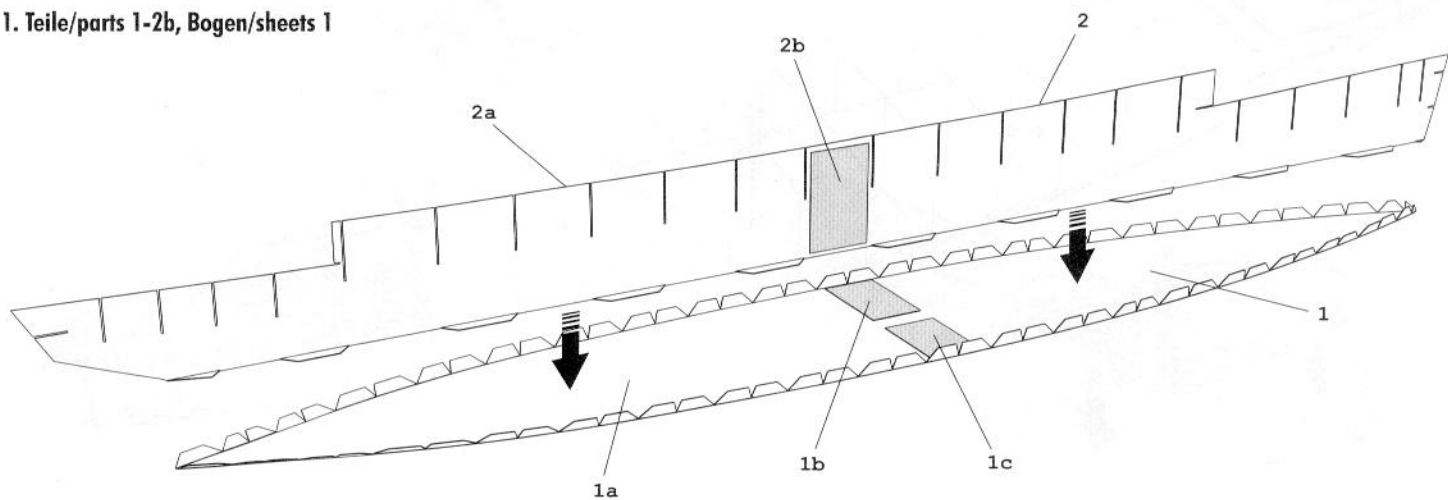
General Cardmodeling Construction Principles:

Building paper models requires only a few necessary tools: a pair of scissors, a hobby knife, a metal ruler, a pair of tweezers and a good glue. If desired one can also use aids such as toothpicks and dowels of different sizes. Felt pens are good for colouring the cut edges of the parts. All parts are to be cut out right on the lines. The model is built in numerical order following the instructions and checking the title picture. To keep from loosening or mixing up parts only cut them out as they are needed. Dry fit complicated parts before gluing. Thin hollow parts such as masts can be stiffened with wire, round toothpicks or small dowels. Some parts are doubled by first gluing the rough-cut parts on scraps of the same card and then cutting out exactly. The frame must be built on a perfectly even surface to prevent warping. After mounting the decks and hull sides carefully weight the model down while the glue sets, again to avoid warping. Now enjoy building your Königin Luise!

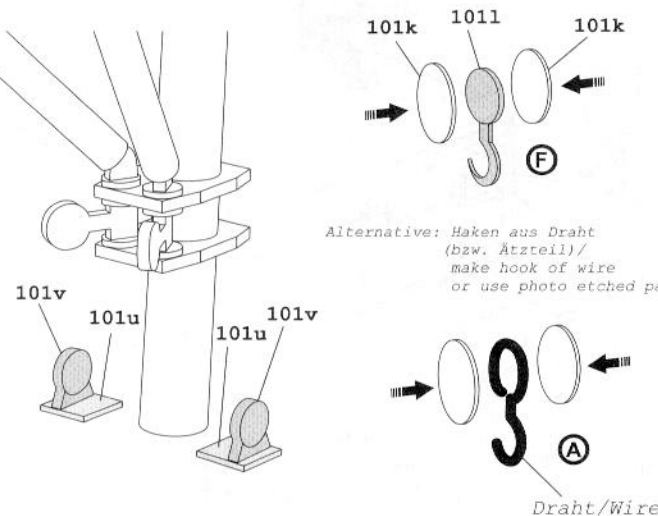
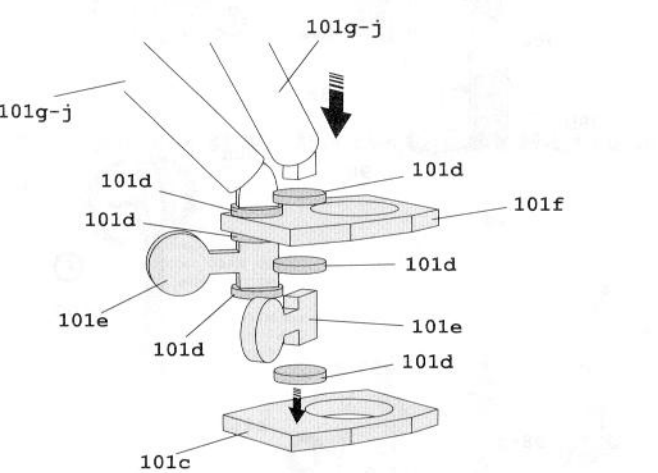
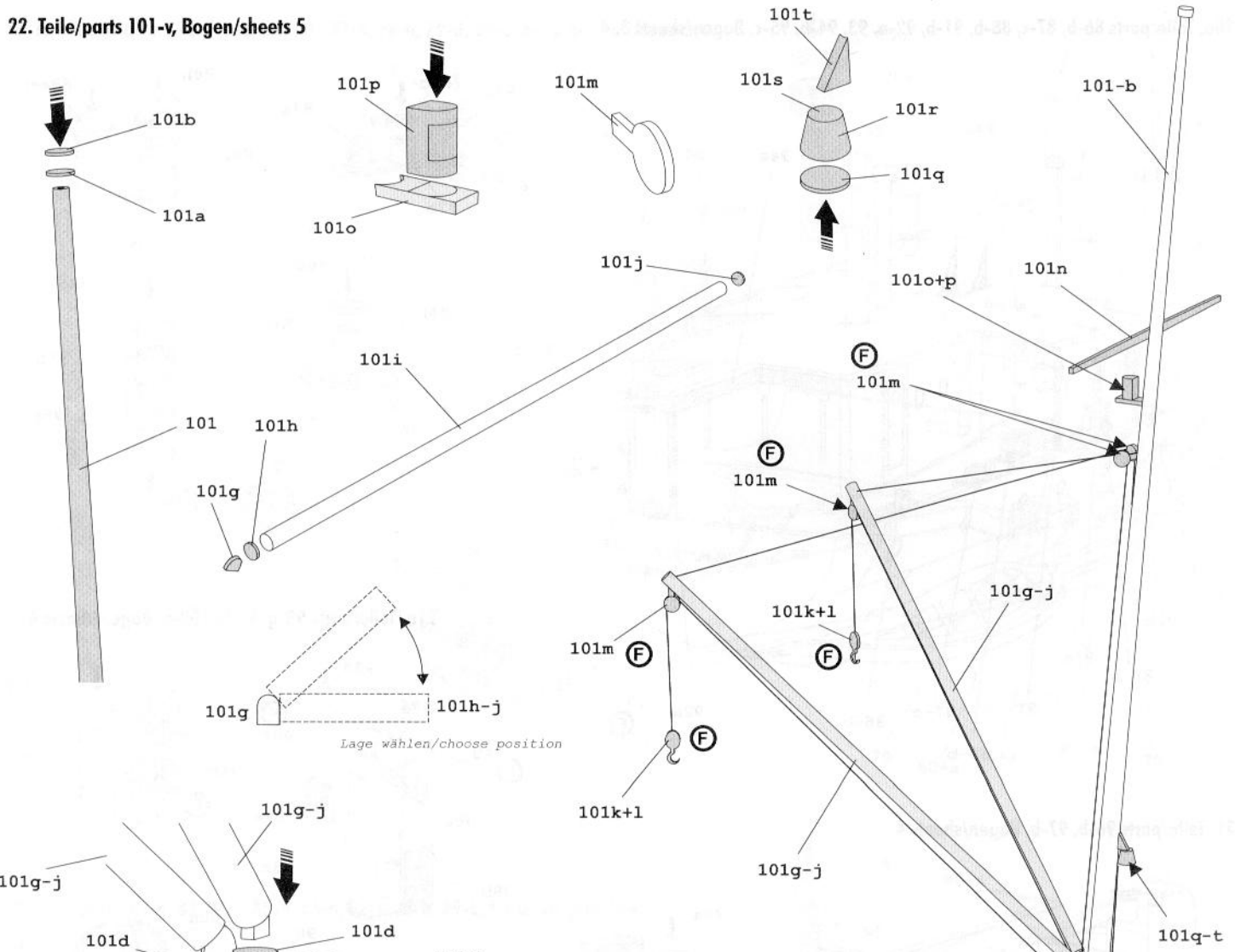
Linecode:

- · - · - · - · - · - · - · Score on the printed side and fold down
- — — — — Score on back side and fold up. Make pinholes at the ends of the lines, turn over and score between them
- · - · - · - · - · - · - · Outline of area on which another part is glued. The number inside the area is that of the part to be attached
- Cut along this line
- Ⓐ alternative
- ⓕ can be replaced by photo-etched fine detail components (extra set available, not included)

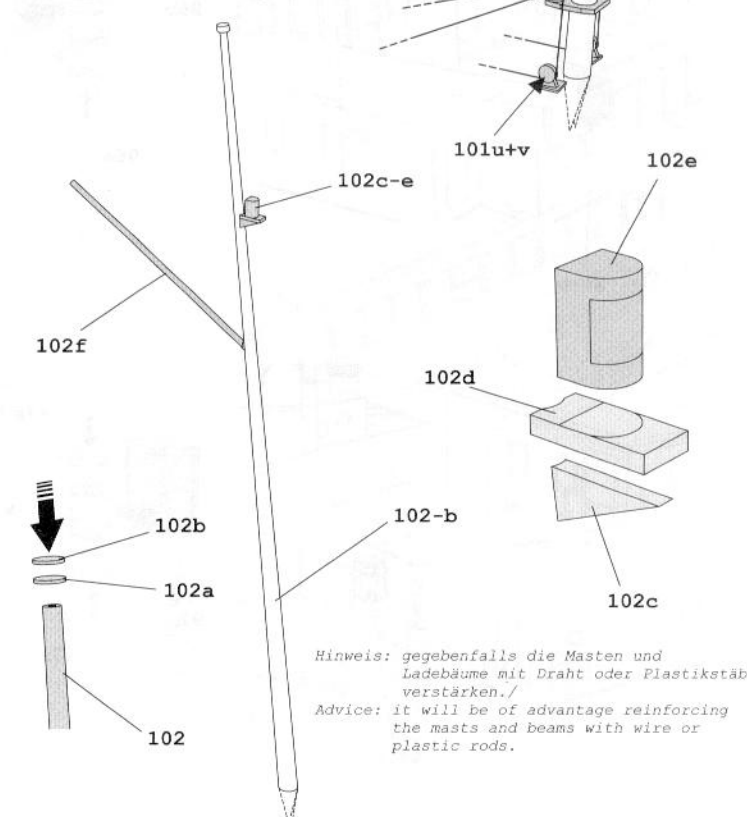
1. Teile/parts 1-2b, Bogen/sheets 1



22. Teile/parts 101-v, Bogen/sheets 5



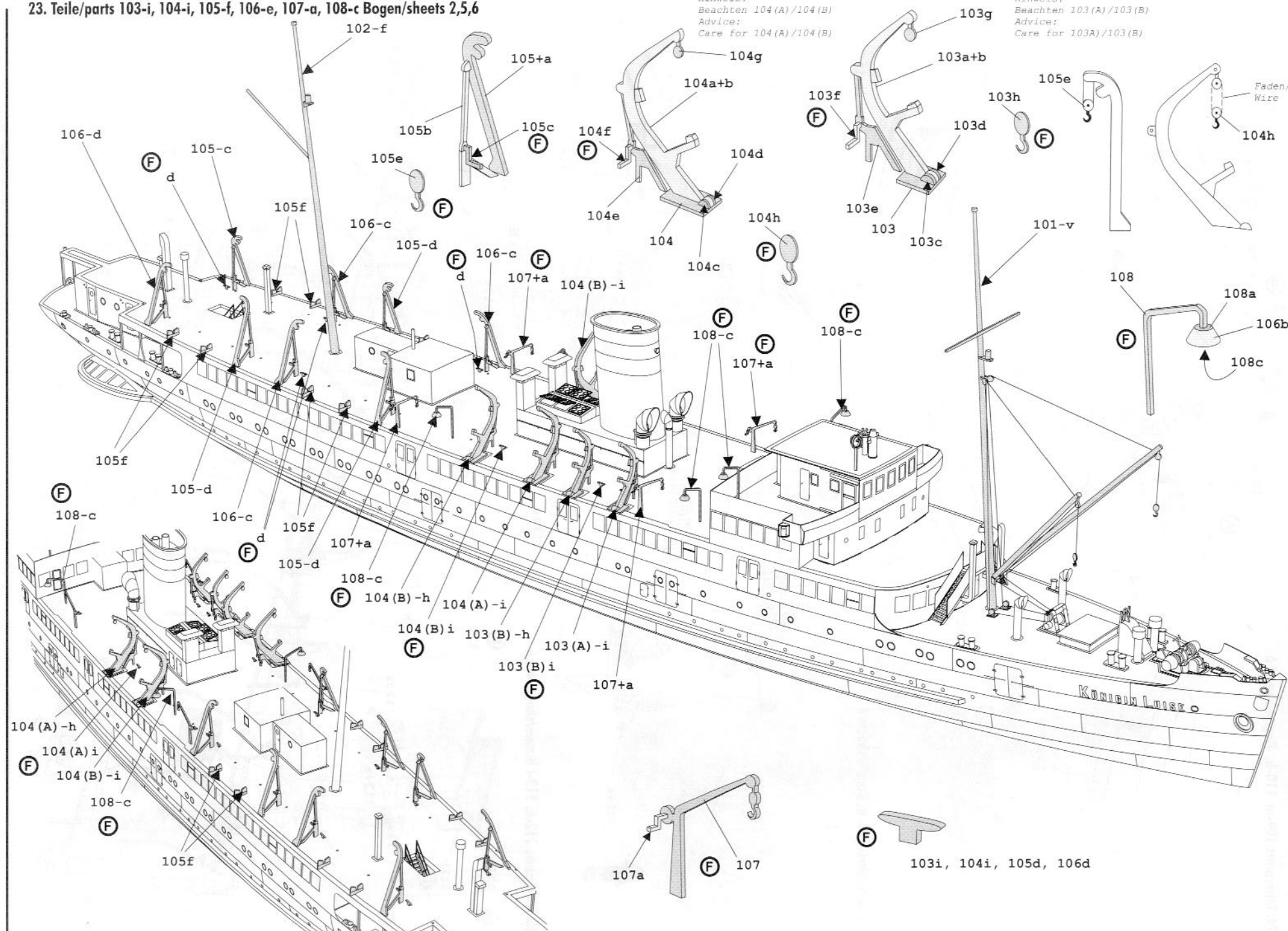
22a. Teile/parts 102-f, Bogen/sheets 5



23. Teile/parts 103-i, 104-i, 105-f, 106-e, 107-a, 108-c Bogen/sheets 2,5,6

Hinweis: Beachten 104(A)/104(B)
Advice: Care for 104(A)/104(B)

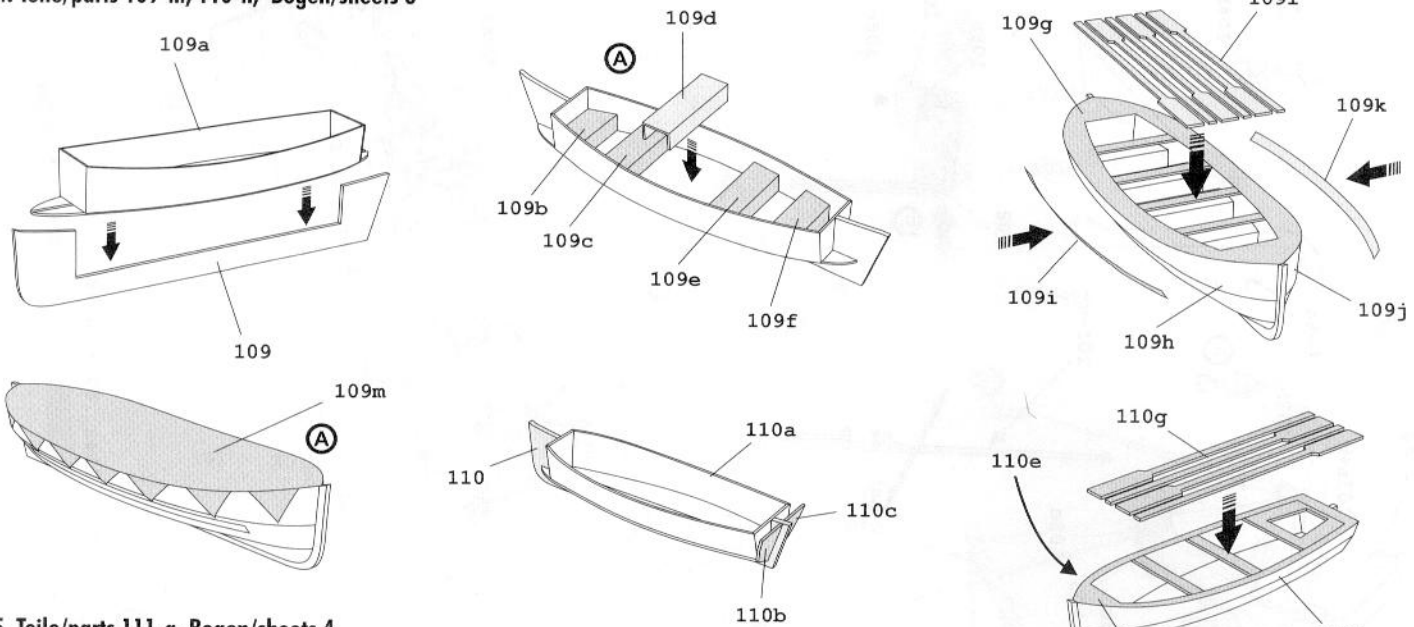
Hinweis: Beachten 103(A)/103(B)
Advice: Care for 103(A)/103(B)



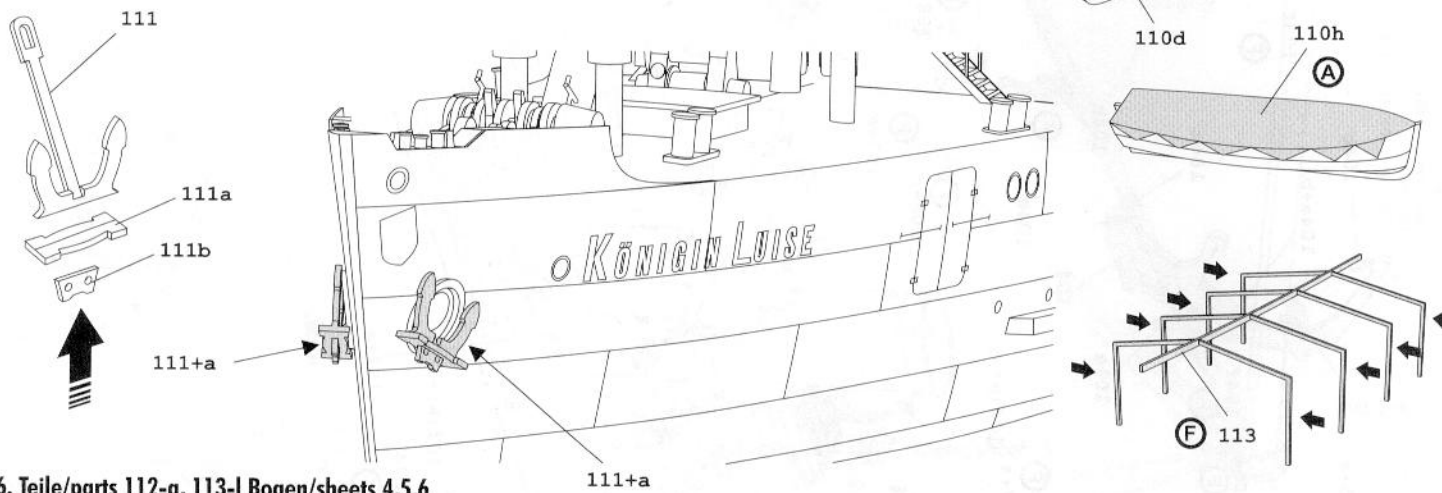
1:125 14-011-1000-0167-25

11

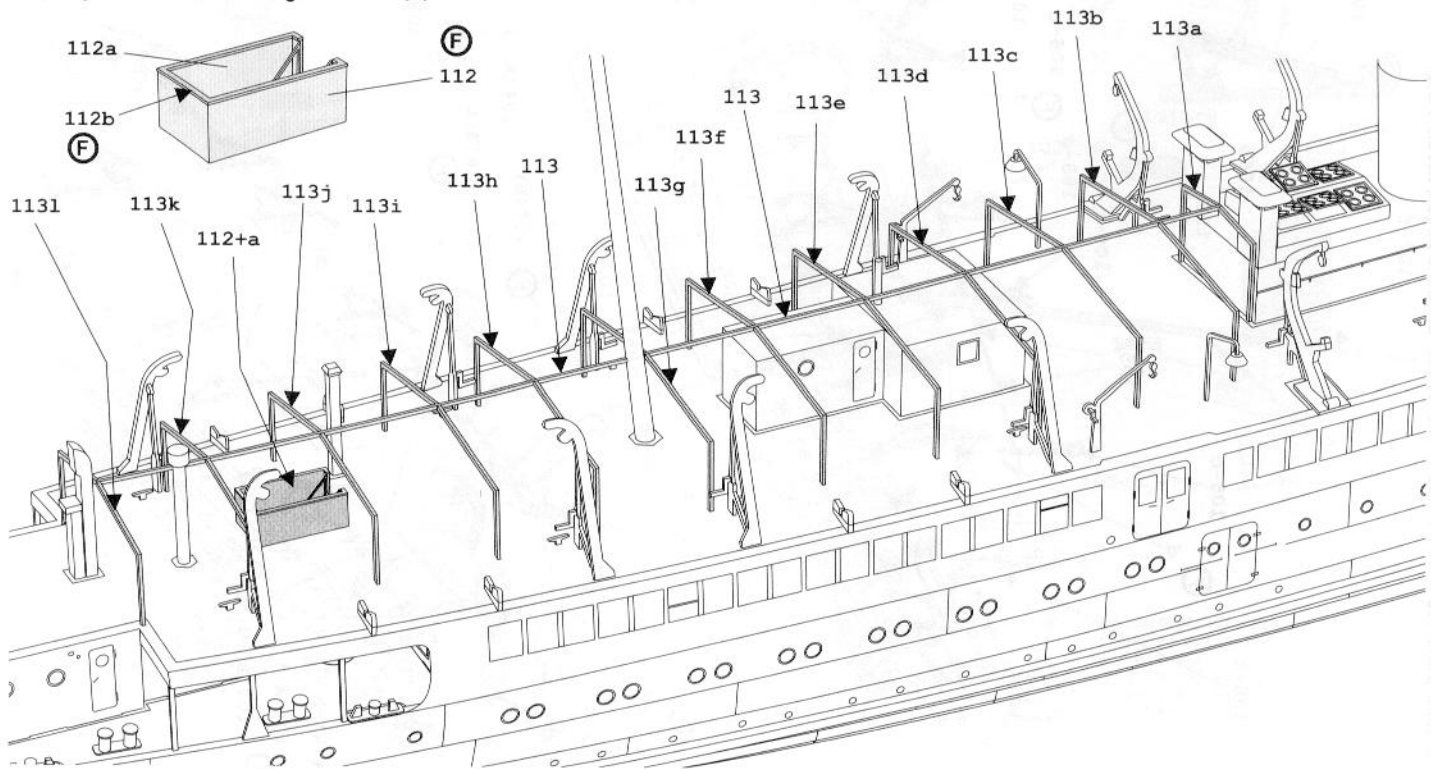
24. Teile/parts 109-m, 110-h, Bogen/sheets 6



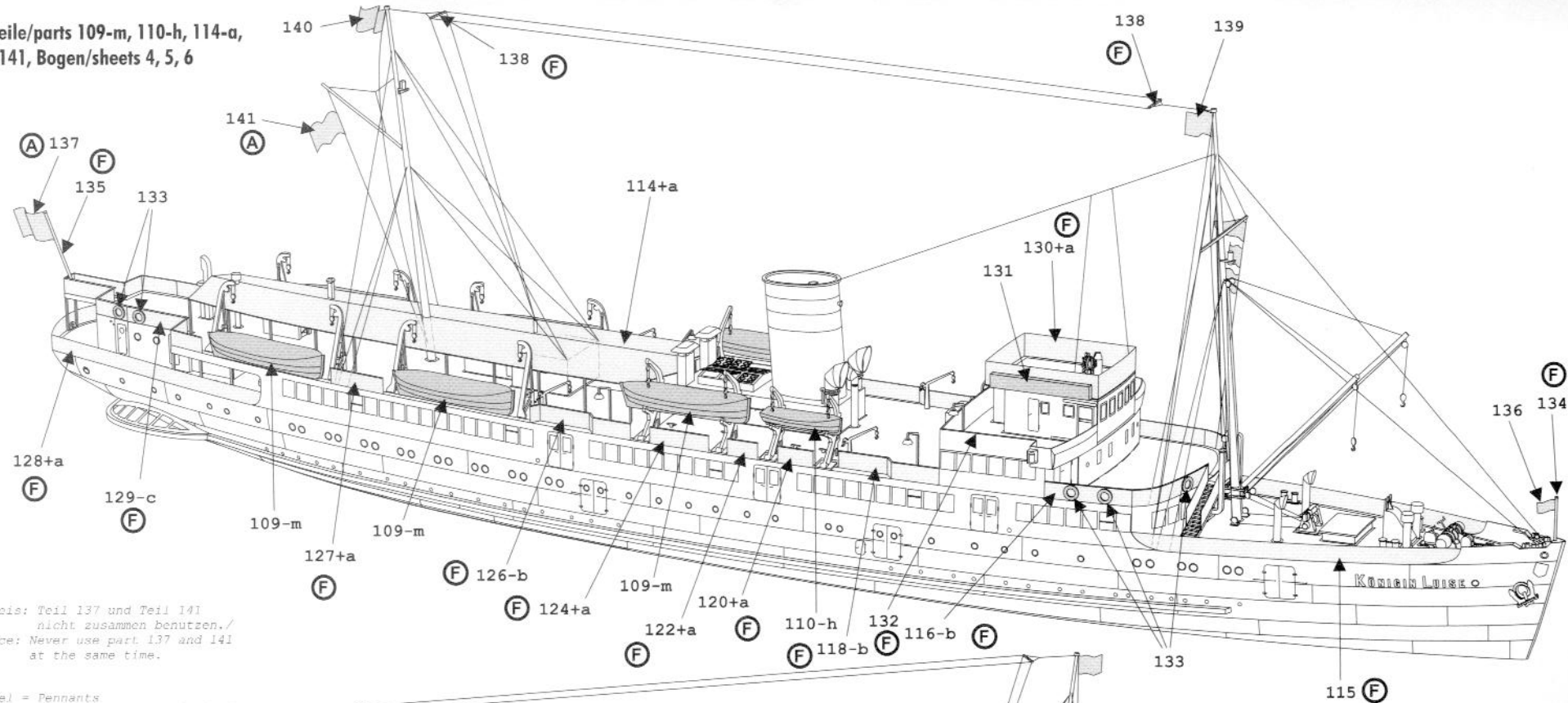
25. Teile/parts 111-a, Bogen/sheets 4



26. Teile/parts 112-a, 113-l Bogen/sheets 4,5,6

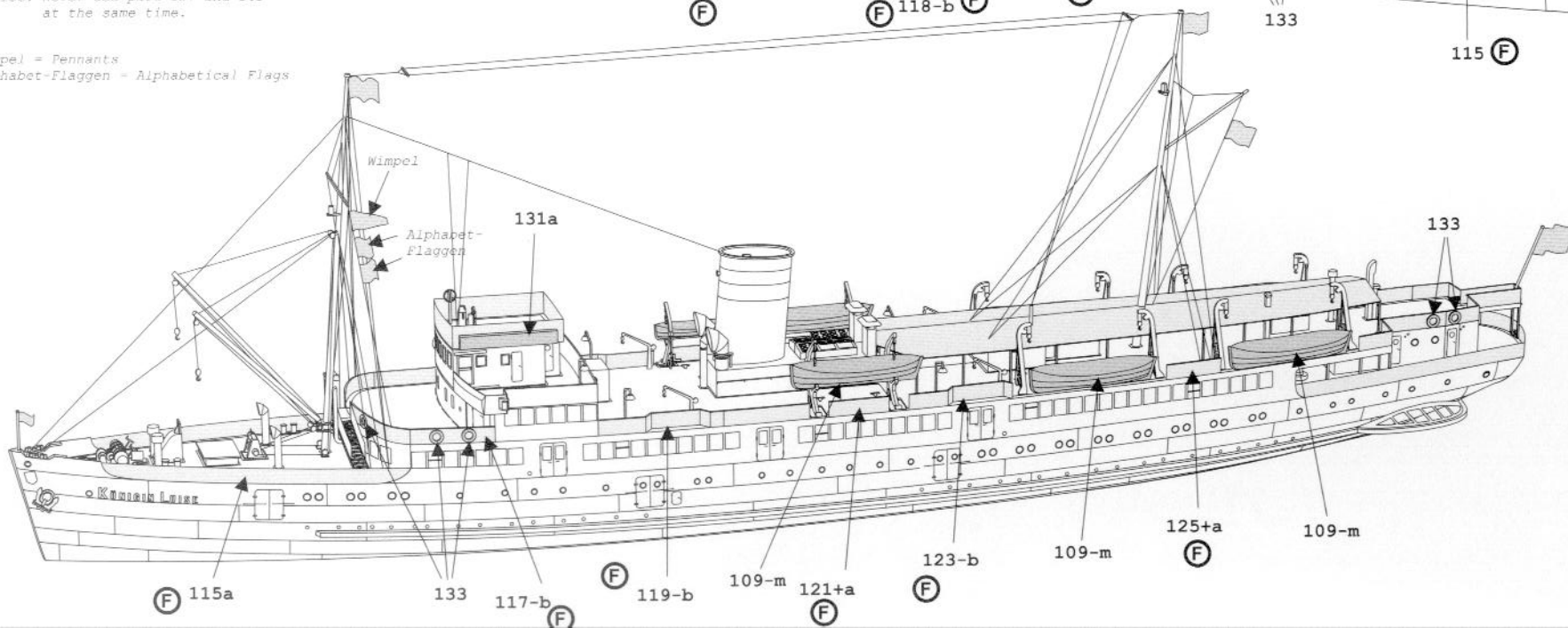


27. Teile/parts 109-m, 110-h, 114-a,
115-141, Bogen/sheets 4, 5, 6

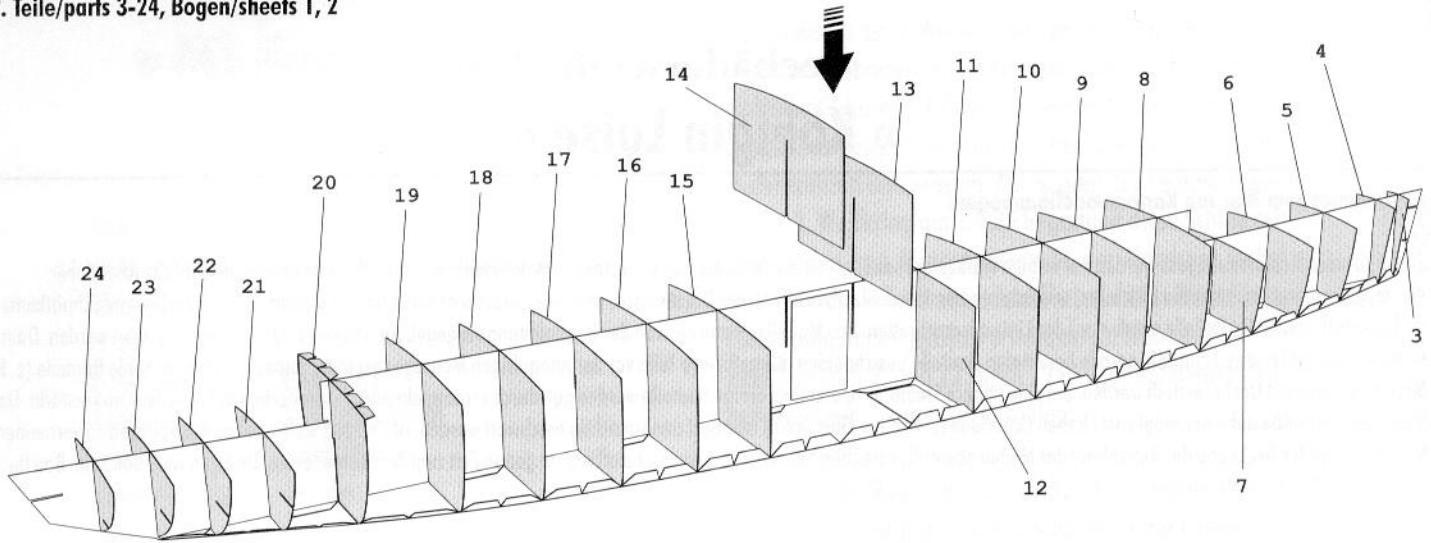


Hinweis: Teil 137 und Teil 141
nicht zusammen benutzen./
Advice: Never use part 137 and 141
at the same time.

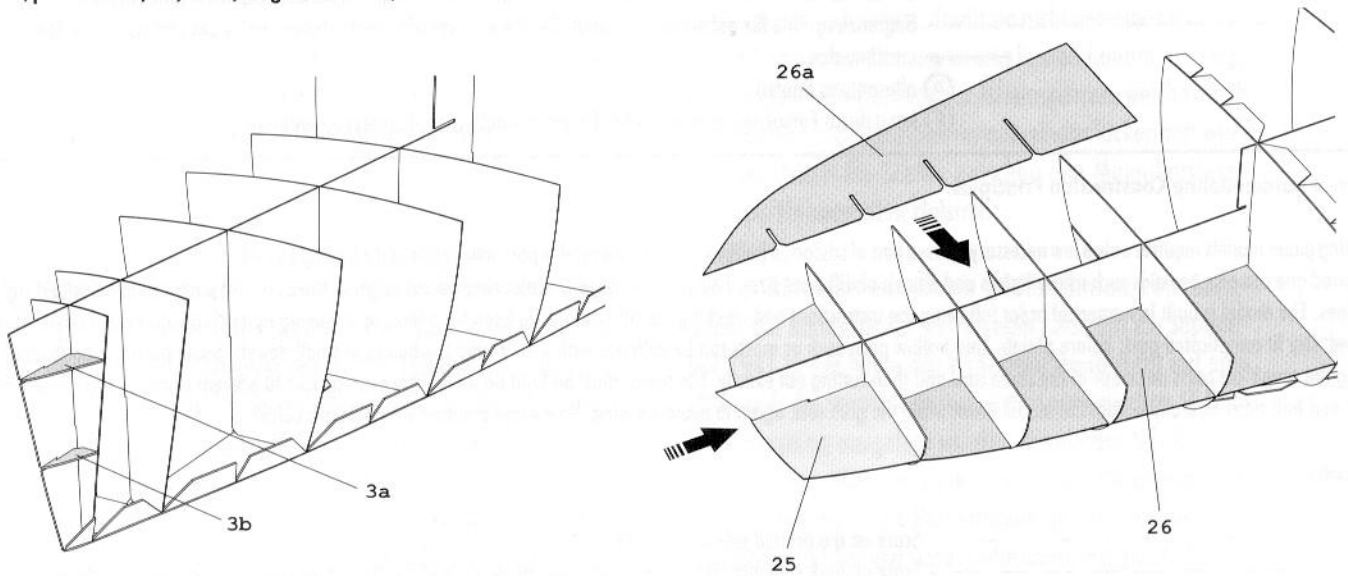
Wimpel = Pennants
Alphabet-Flaggen = Alphabetical Flags



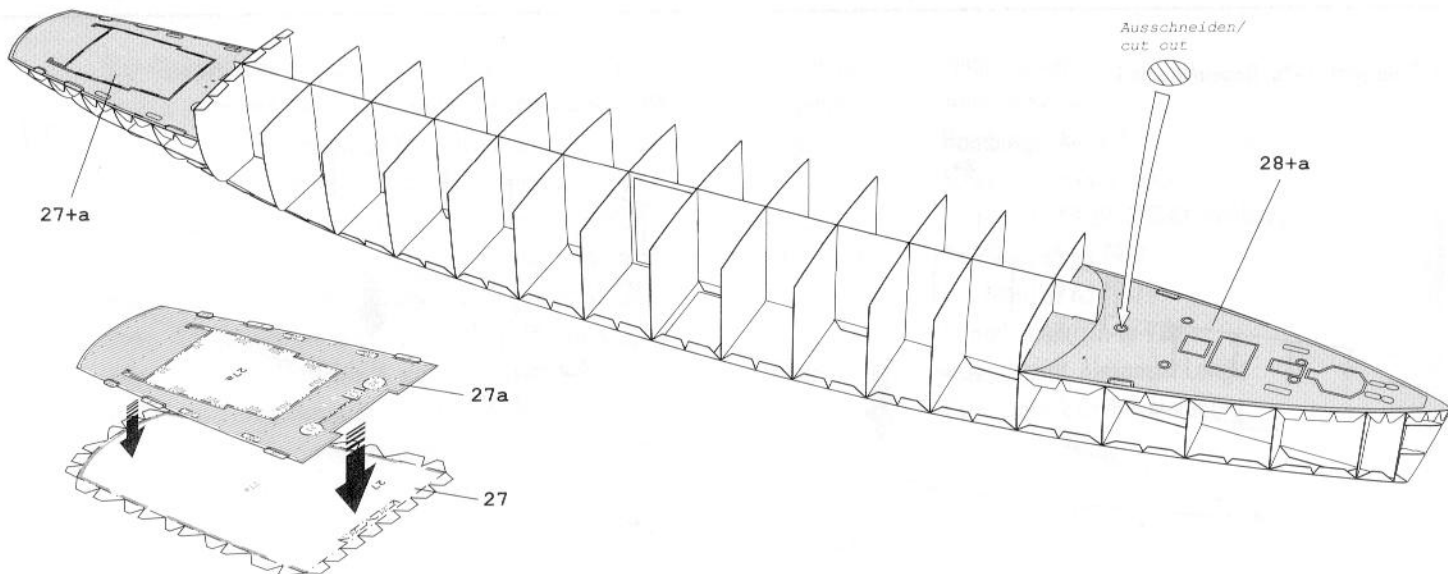
2. Teile/parts 3-24, Bogen/sheets 1, 2



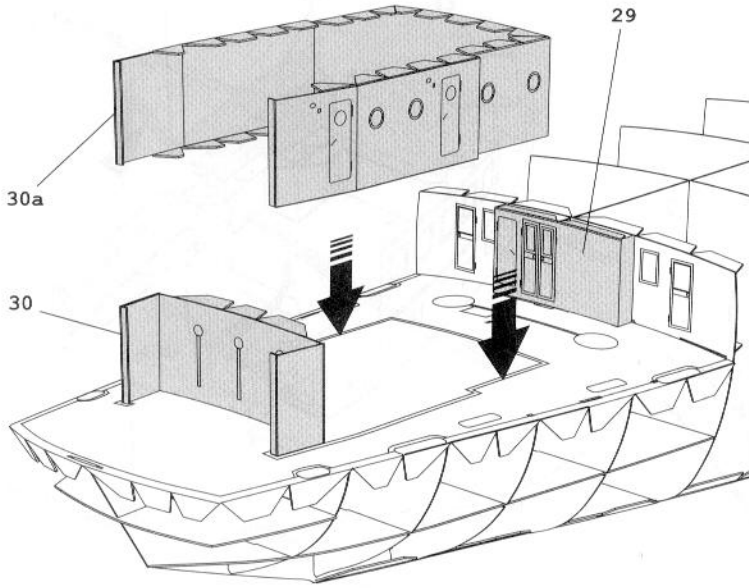
2a. Teile/parts 3a-3b, 25, 26-a, Bogen/sheets 1, 2



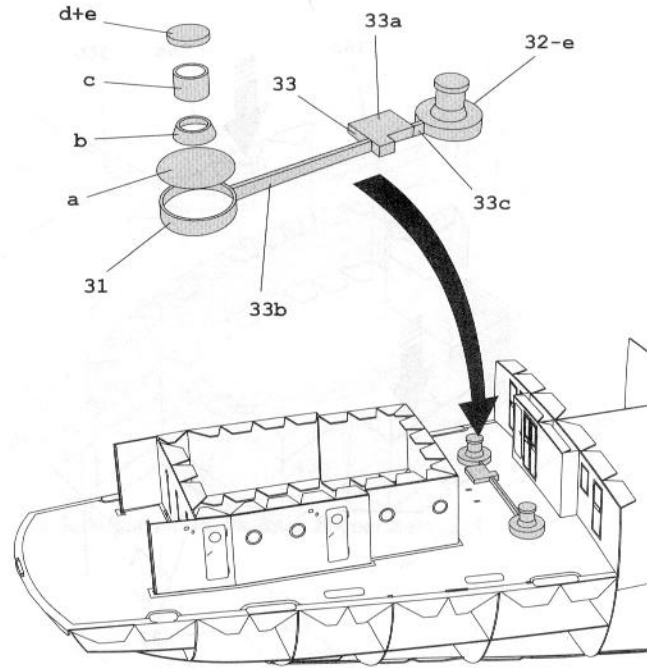
3. Teile/parts 27-a, 28-a, Bogen/sheets 2



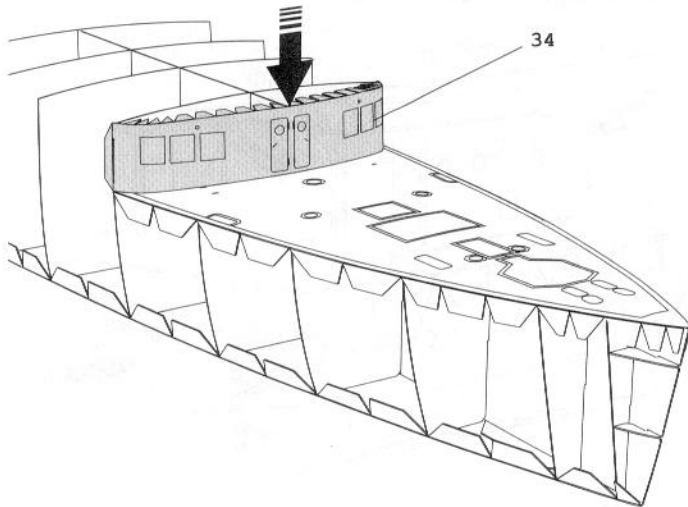
4. Teile/parts 29, 30-a, Bogen/sheets 2



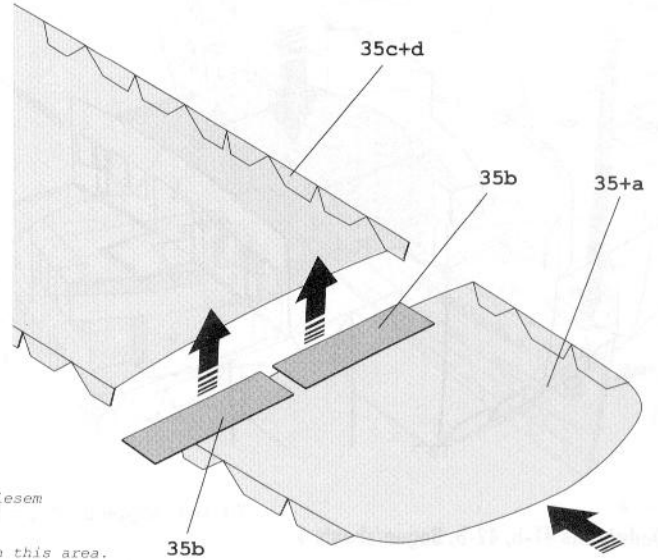
4a. Teile/parts 31-e, 32-e, 33-c, Bogen/sheets 4



5. Teile/parts 34, Bogen/sheets 2

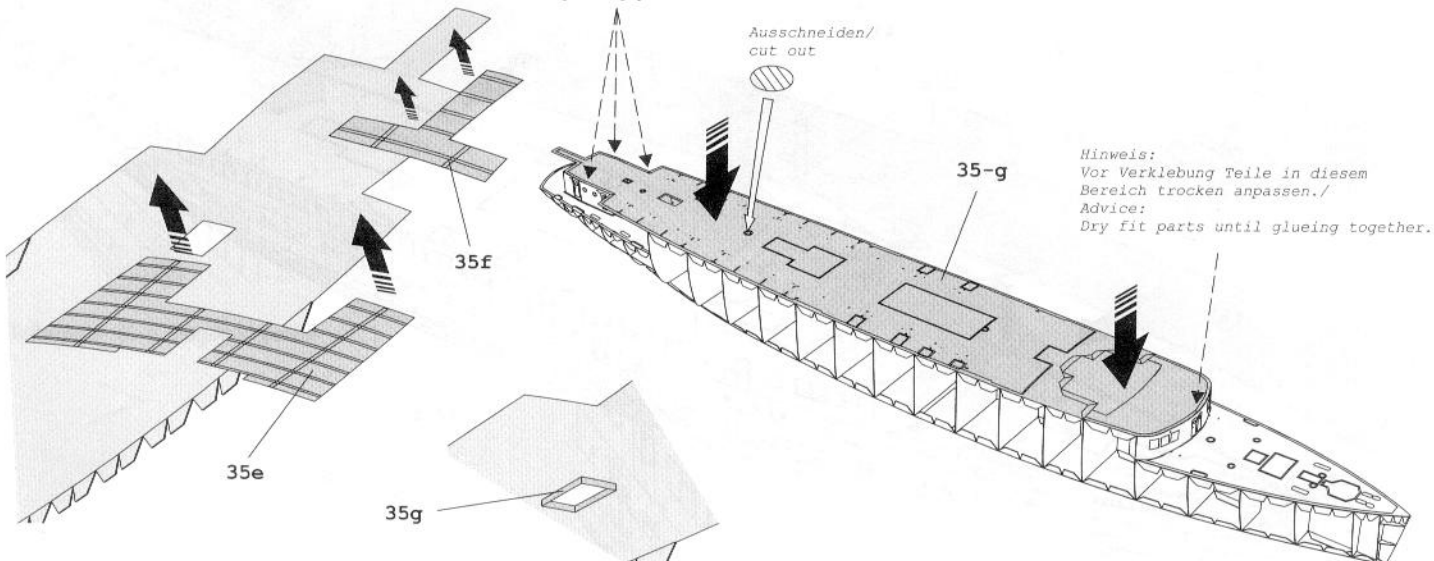


6. Teile/parts 35-d, Bogen/sheets 3

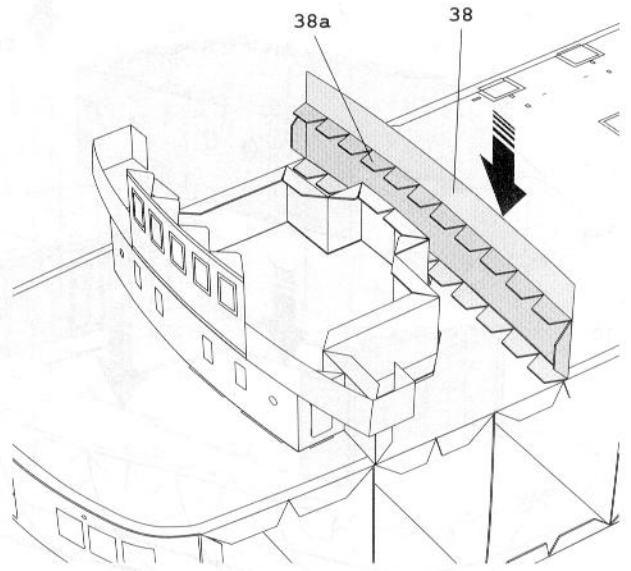
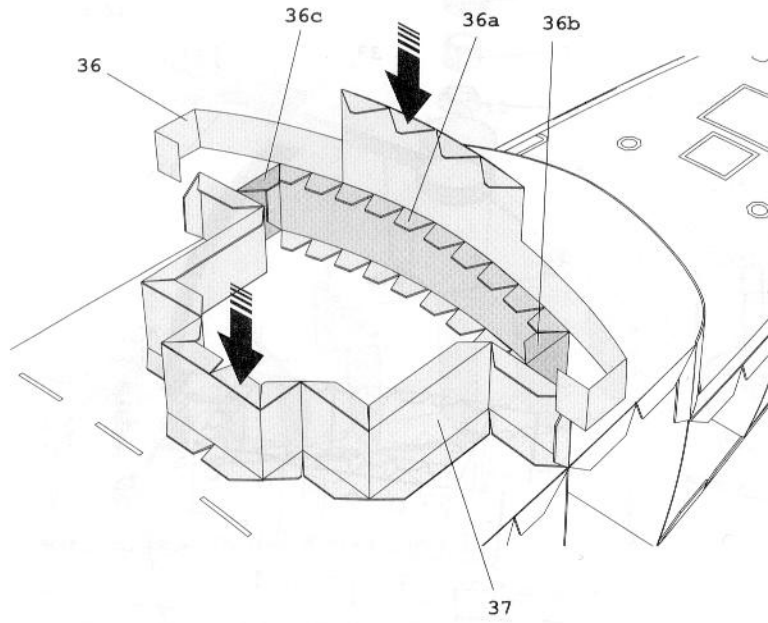


6a. Teile/parts 35e-g, Bogen/sheets 3

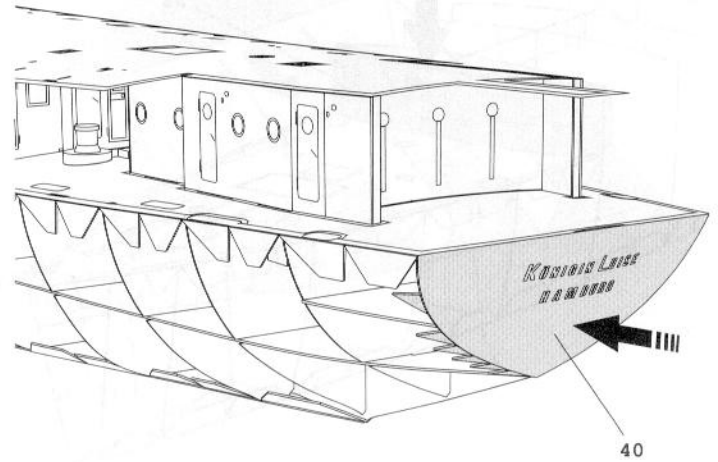
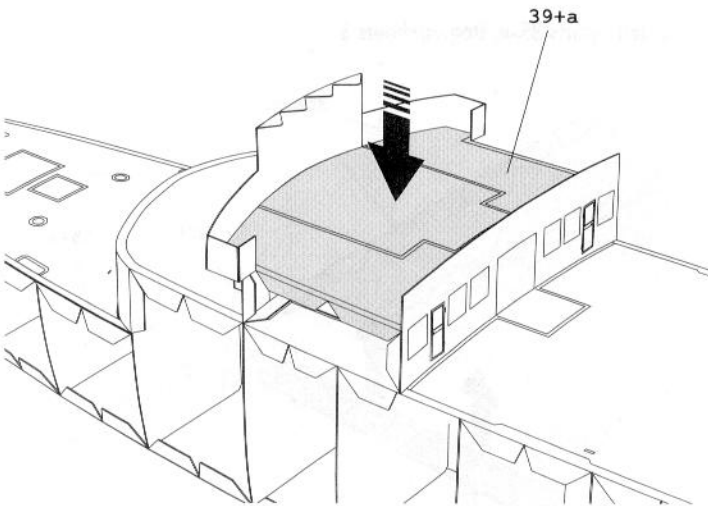
Hinweis:
Mit der Verklebung in diesem
Bereich beginnen./
Advice:
Start glueing process in this area.



7. Teile/parts 36-d, 37, 38-a, 39-a, Bogen/sheets 2

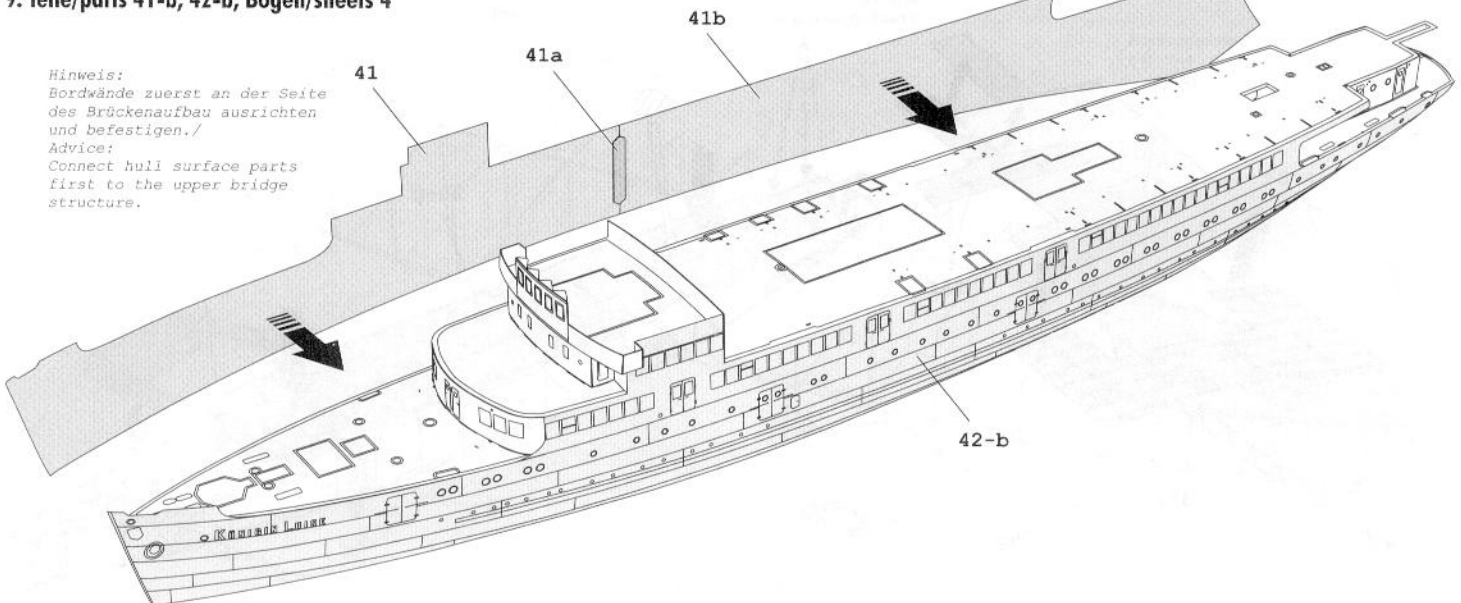


8. Teile/parts 40, Bogen/sheets 2

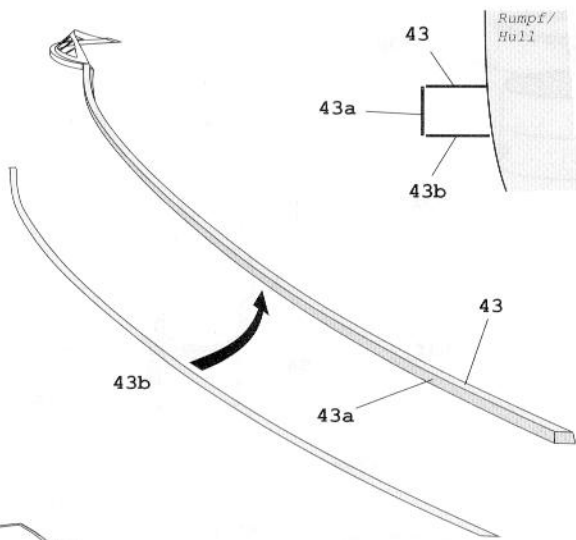


9. Teile/parts 41-b, 42-b, Bogen/sheets 4

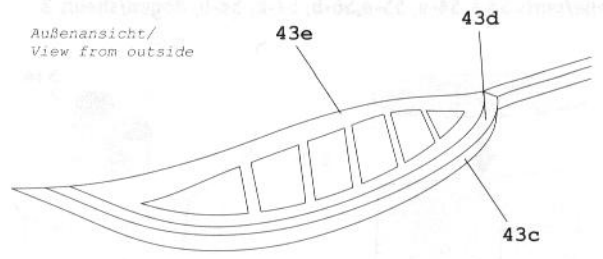
Hinweis:
Bordwände zuerst an der Seite
des Brückenaufbau ausrichten
und befestigen./
Advice:
Connect hull surface parts
first to the upper bridge
structure.



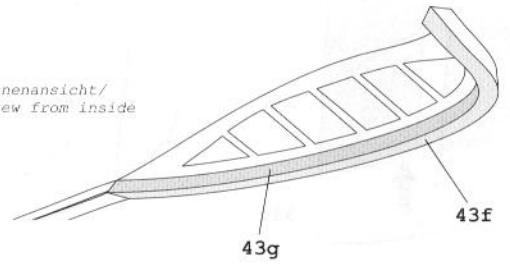
10. Teile/parts 43-g, 44-g, Bogen/sheets 5



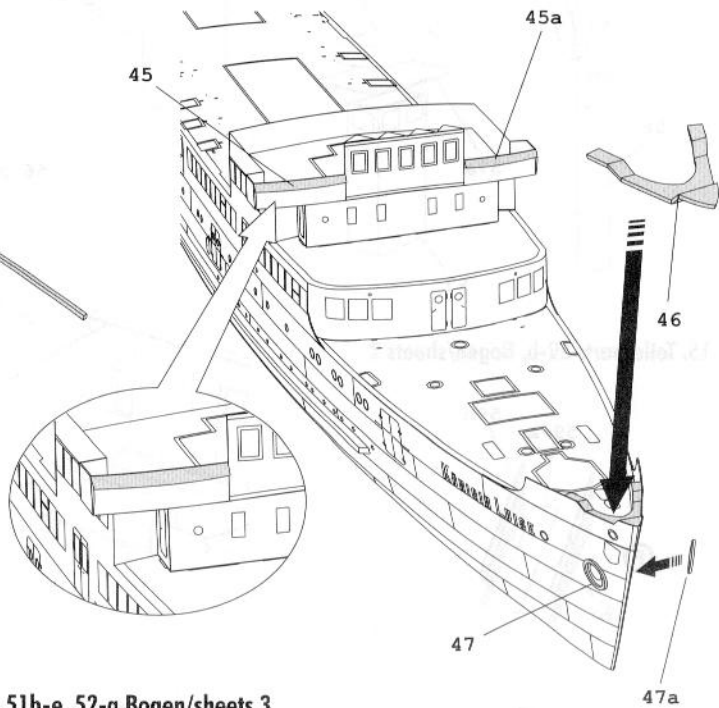
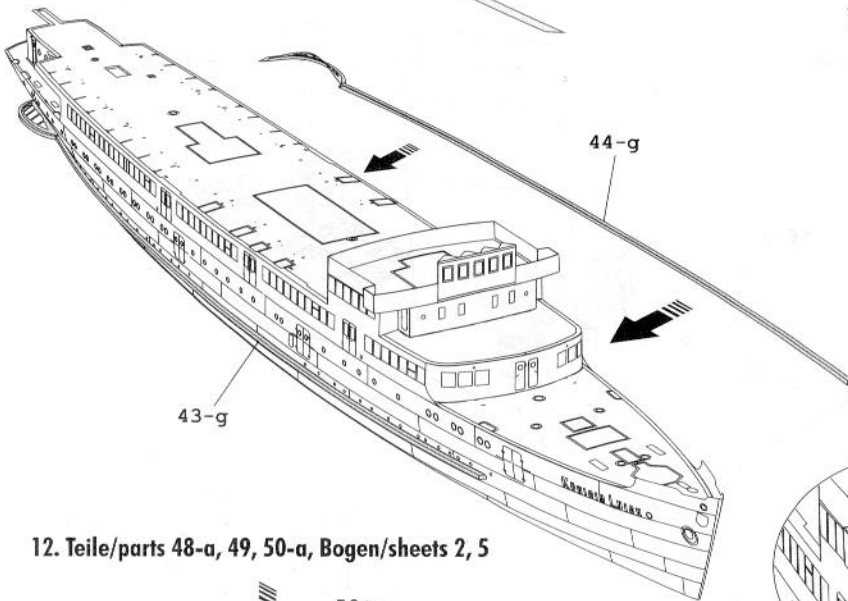
Außenansicht/
View from outside



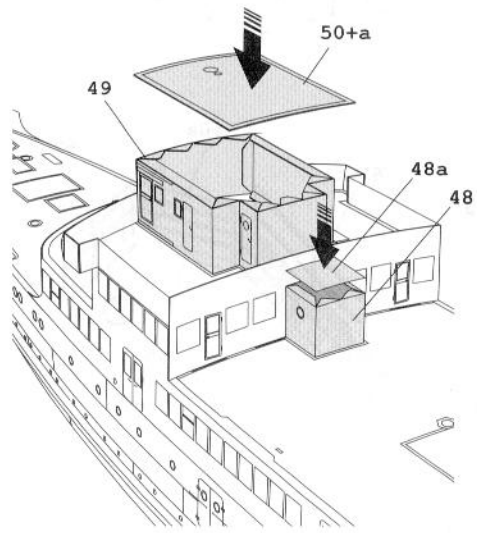
Innenansicht/
View from inside



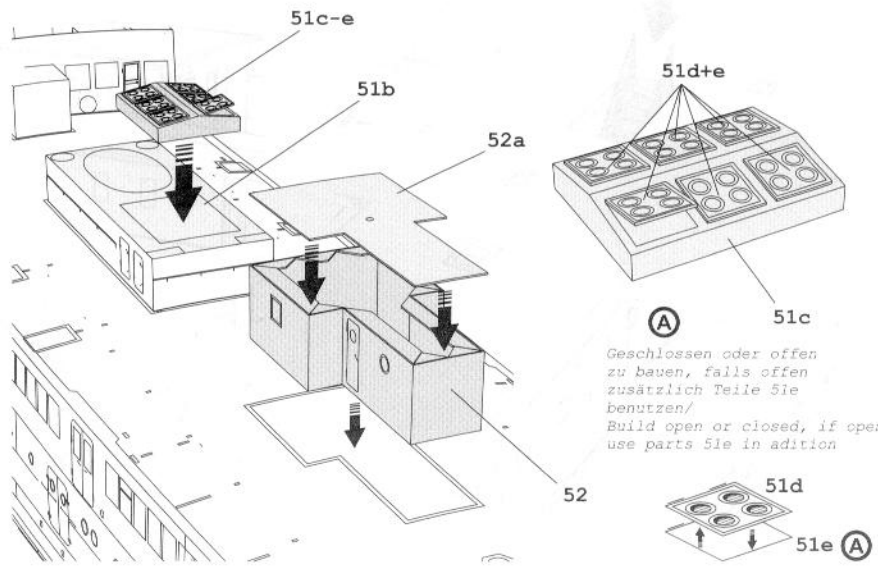
11. Teile/parts 45-a, 46, 47-a, Bogen/sheets 2, 4



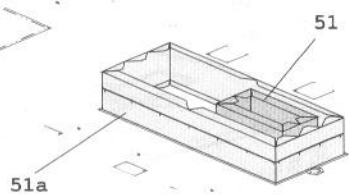
12. Teile/parts 48-a, 49, 50-a, Bogen/sheets 2, 5



13a. Teile/parts 51b-e, 52-a Bogen/sheets 3

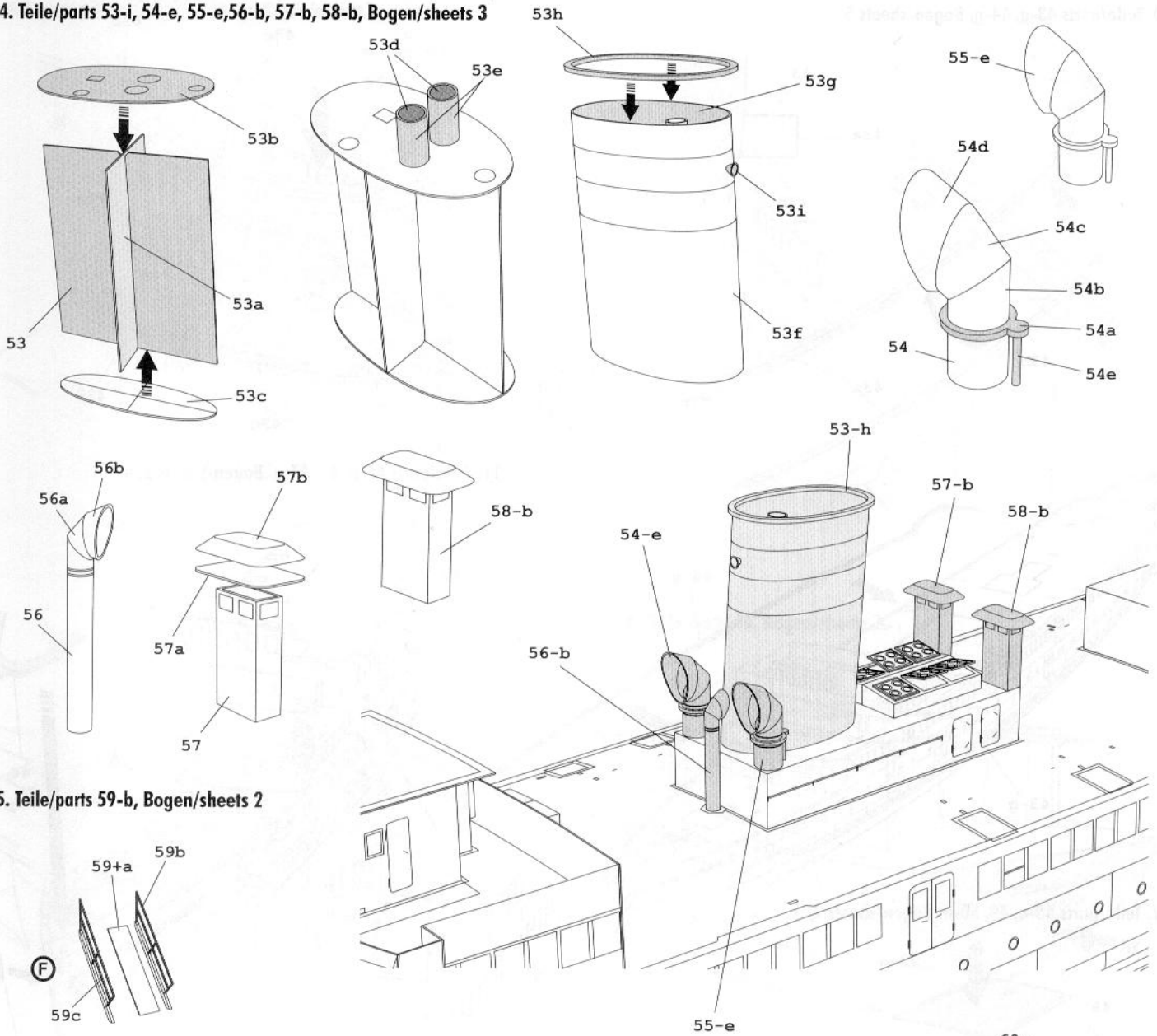


13. Teile/parts 51-a, Bogen/sheets 3

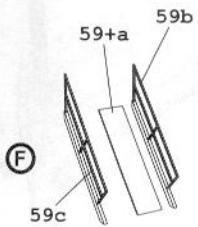


Ⓐ
Geschlossen oder offen
zu bauen, falls offen
zusätzlich Teile 51e
benutzen/
Build open or closed, if open
use parts 51e in addition

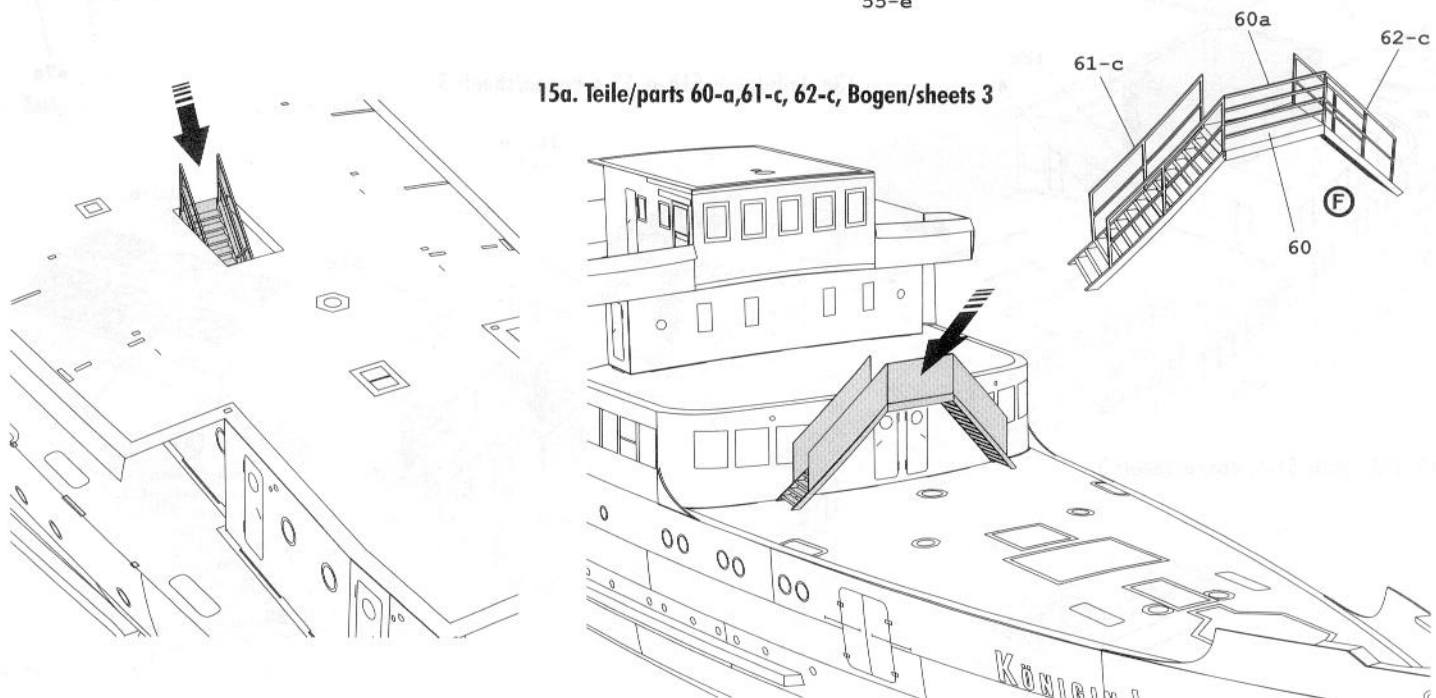
14. Teile/parts 53-i, 54-e, 55-e, 56-b, 57-b, 58-b, Bogen/sheets 3



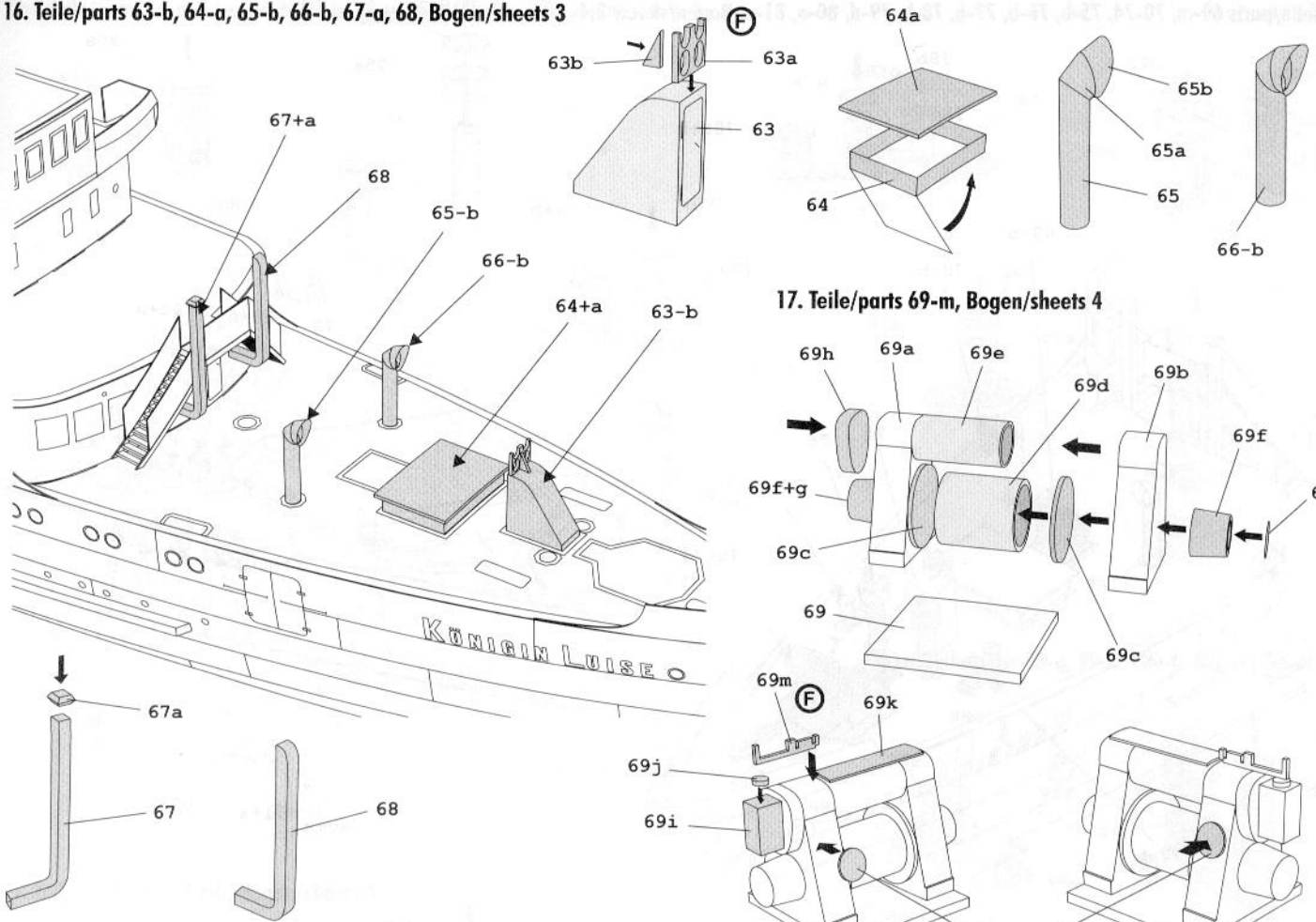
15. Teile/parts 59-b, Bogen/sheets 2



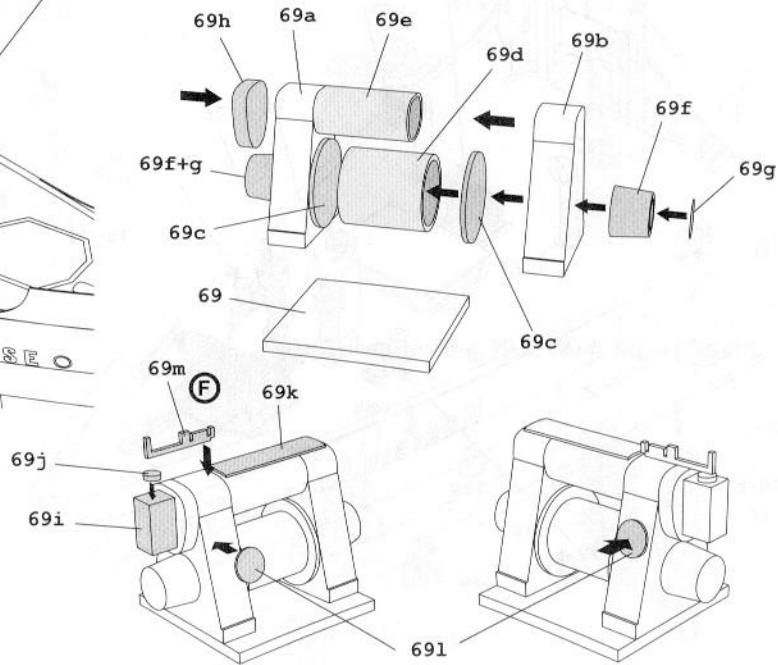
15a. Teile/parts 60-a, 61-c, 62-c, Bogen/sheets 3



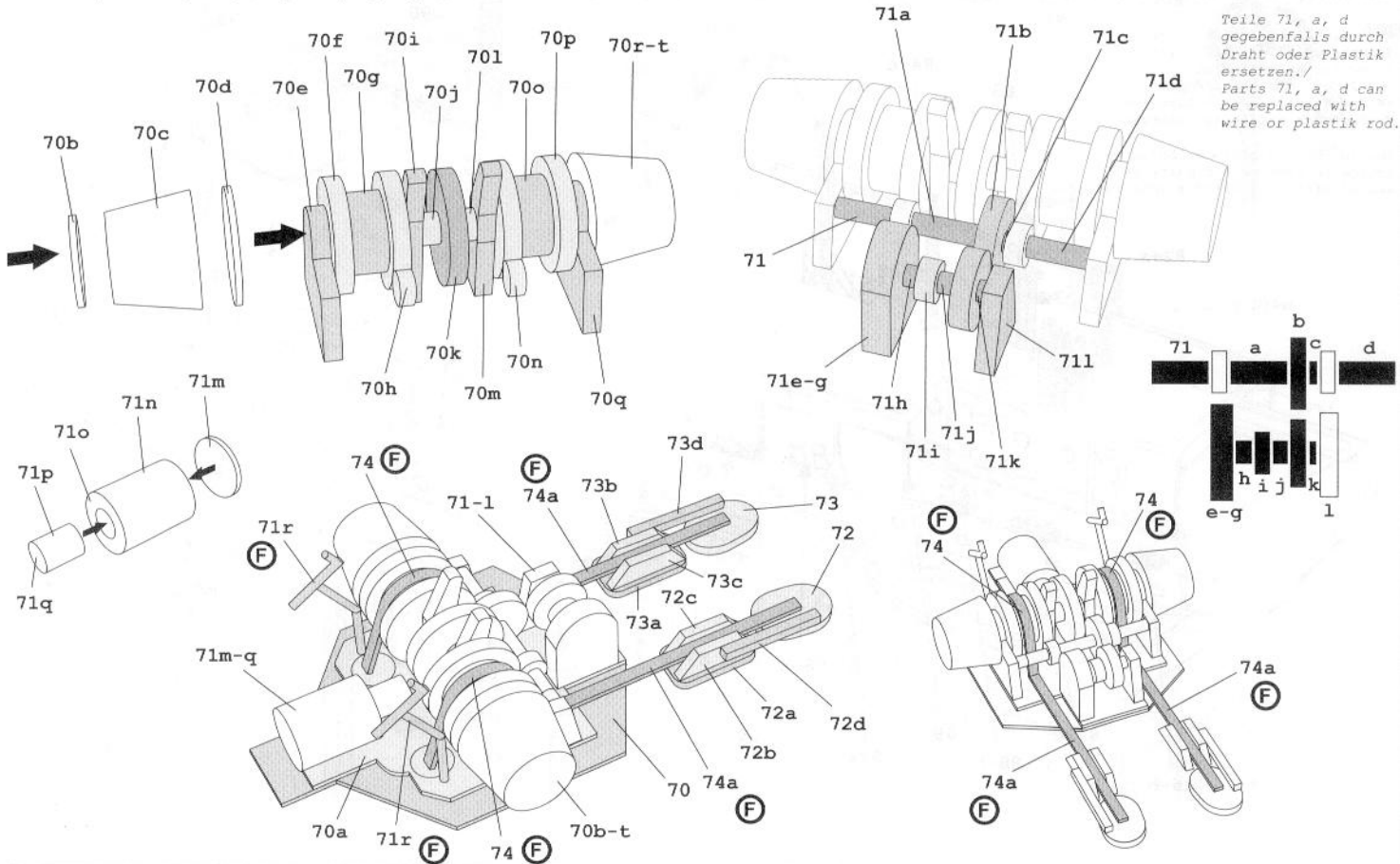
16. Teile/parts 63-b, 64-a, 65-b, 66-b, 67-a, 68, Bogen/sheets 3



17. Teile/parts 69-m, Bogen/sheets 4

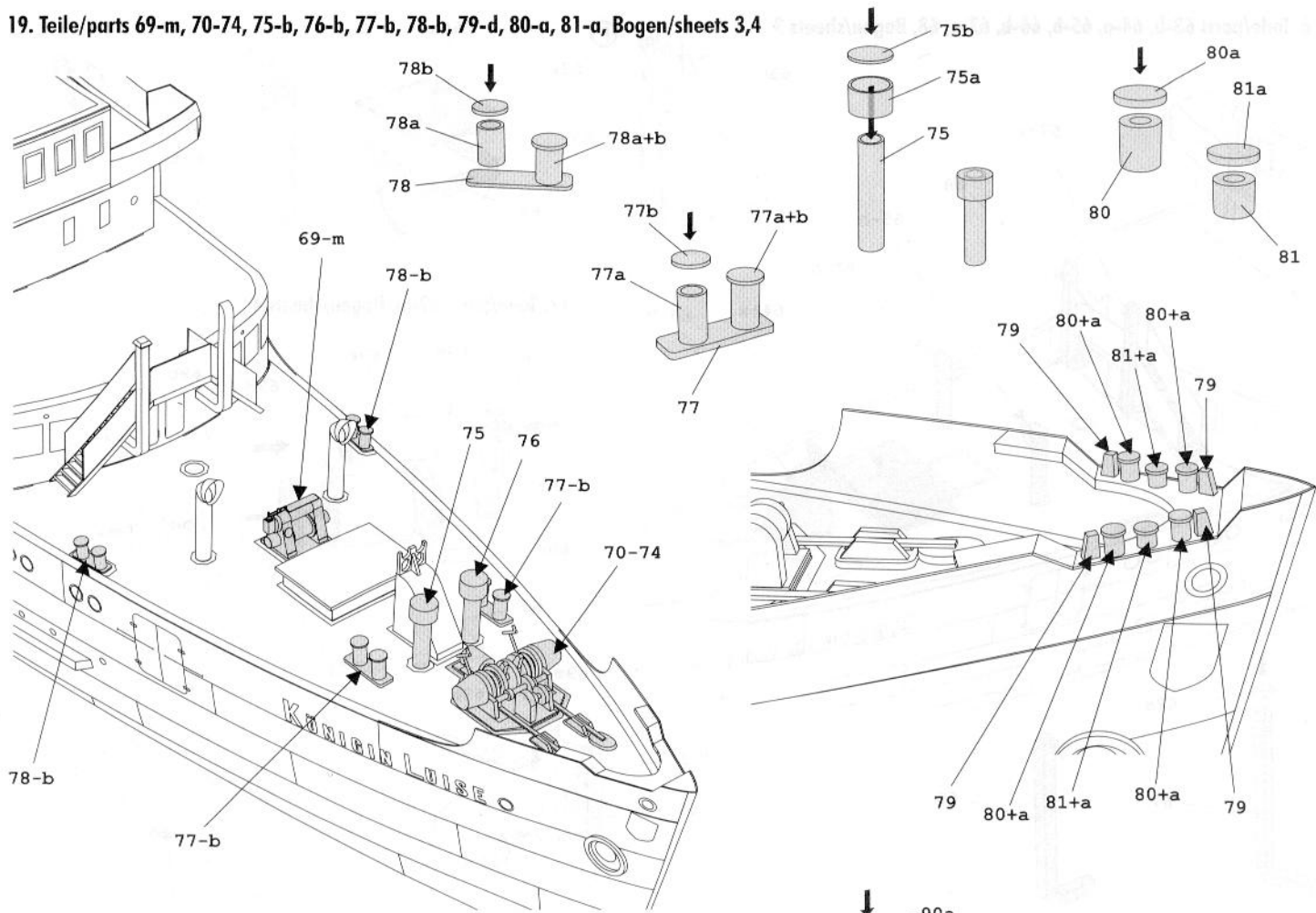


18. Teile/parts 70-t, 71-r, 72-d, 73-d, 74, Bogen/sheets 4



Teile 71, a, d
gegebenfalls durch
Draht oder Plastik
ersetzen./
Parts 71, a, d can
be replaced with
wire or plastik rod.

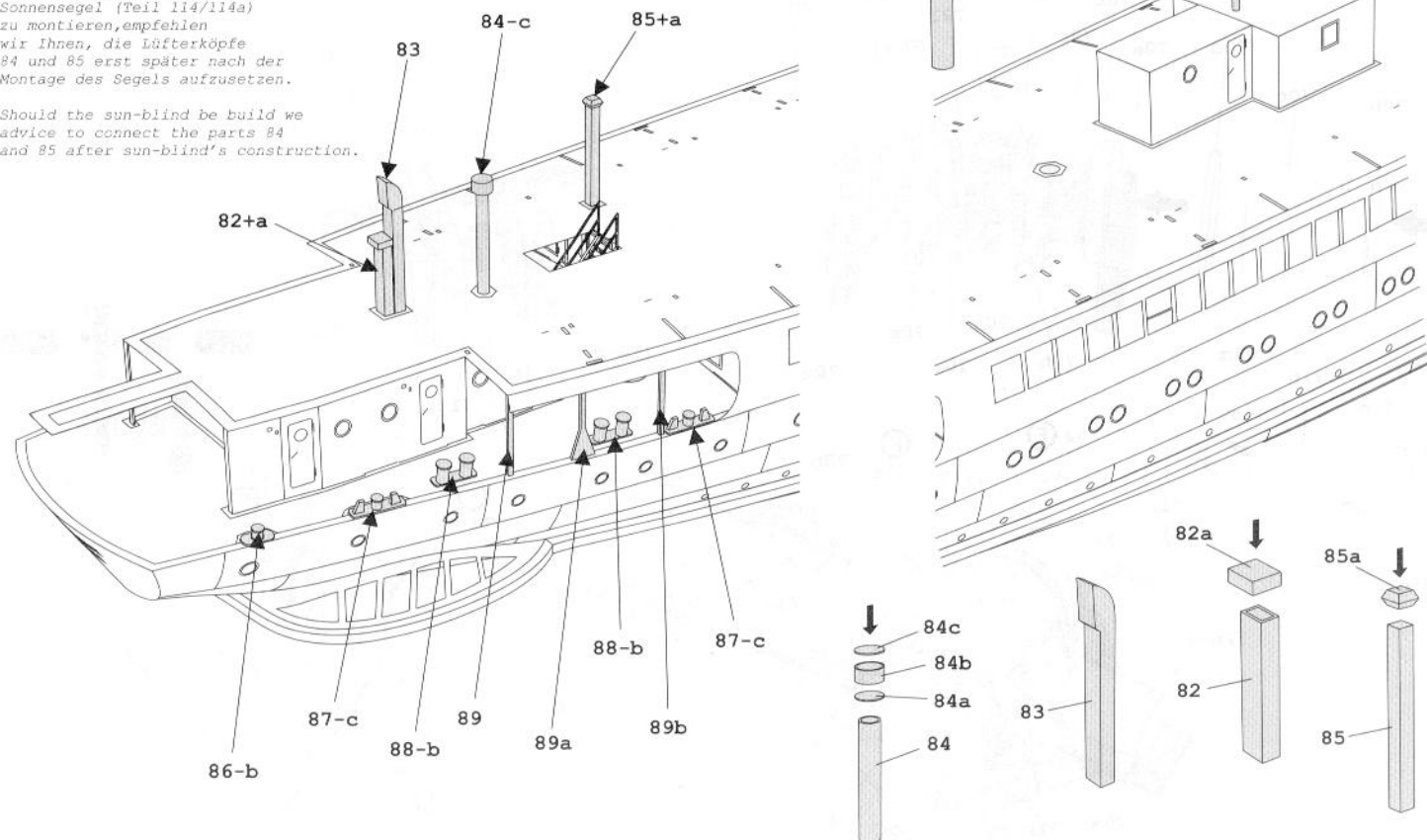
19. Teile/parts 69-m, 70-74, 75-b, 76-b, 77-b, 78-b, 79-d, 80-a, 81-a, Bogen/sheets 3,4



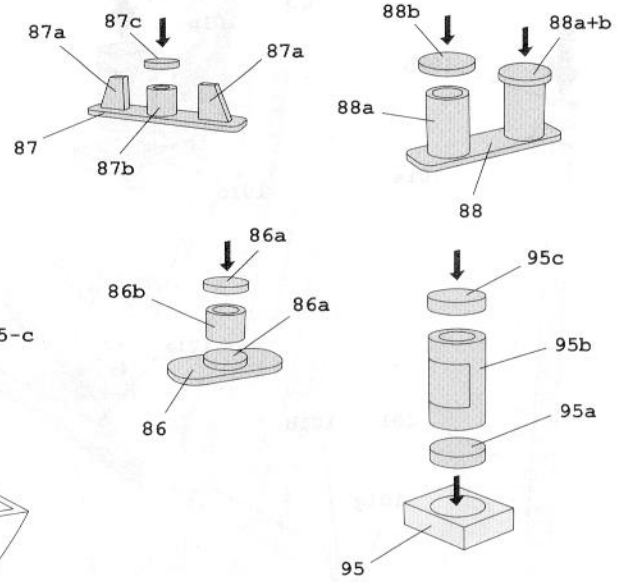
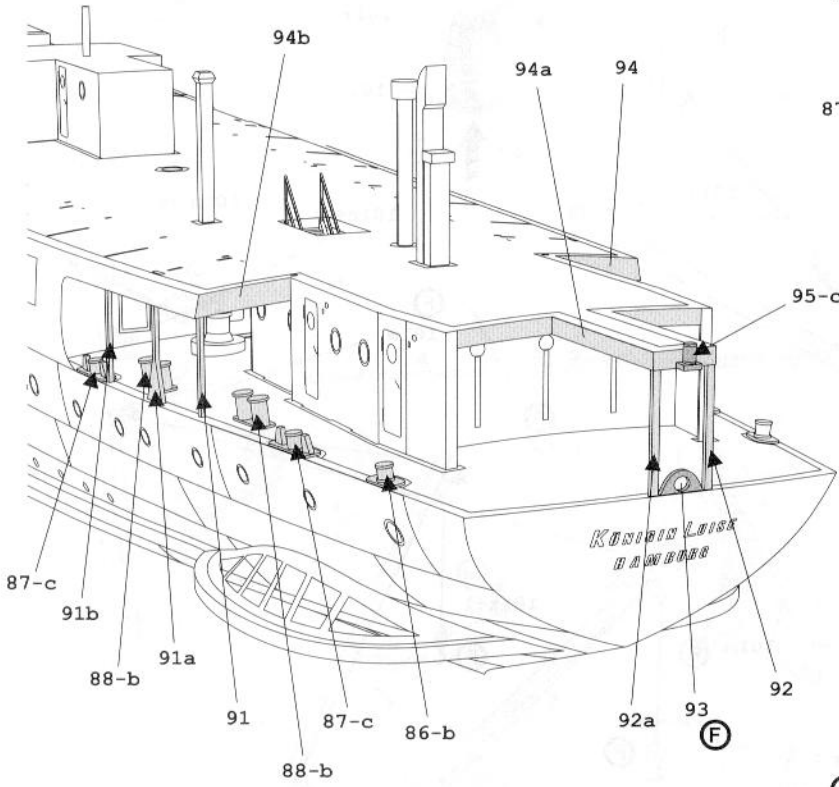
20. Teile/parts 82-a, 83, 84-c, 85-a, 86-b, 87-c, 88-b, 89-b, 90-a, Bogen/sheets 4

Wenn Sie beabsichtigen, das Sonnensegel (Teil 114/114a) zu montieren, empfehlen wir Ihnen, die Lüfterköpfe 84 und 85 erst später nach der Montage des Segels aufzusetzen.

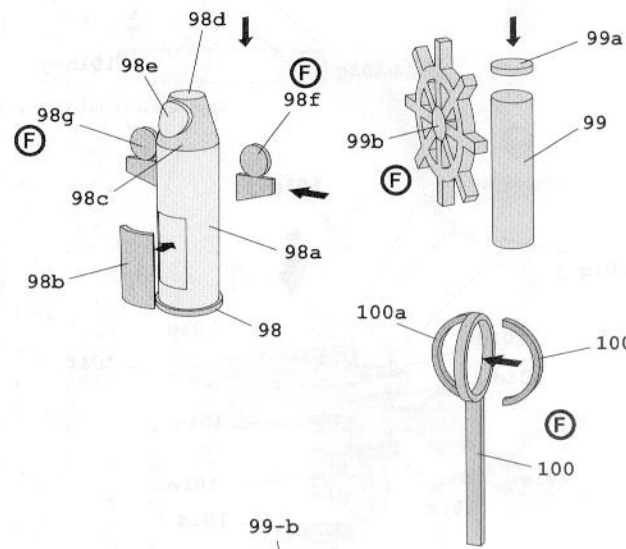
Should the sun-blind be build we advice to connect the parts 84 and 85 after sun-blind's construction.



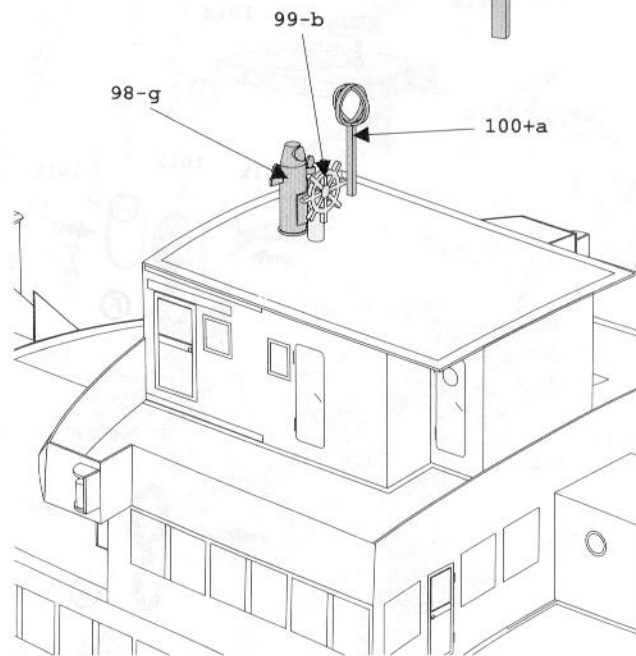
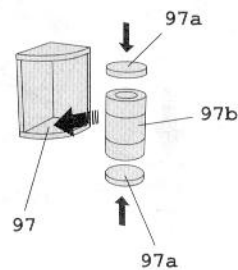
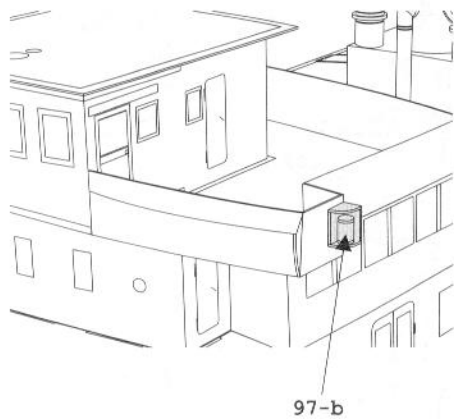
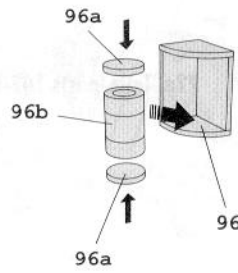
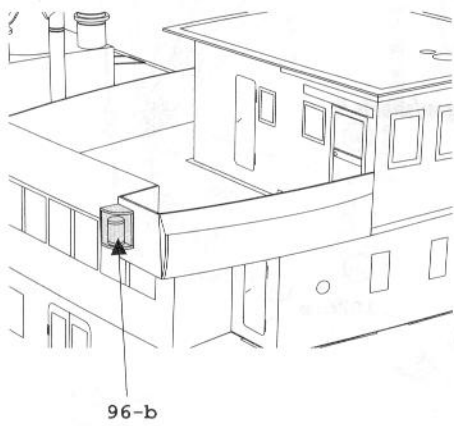
20a. Teile/parts 86-b, 87-c, 88-b, 91-b, 92-a, 93, 94-b, 95-c, Bogen/sheets 3, 4

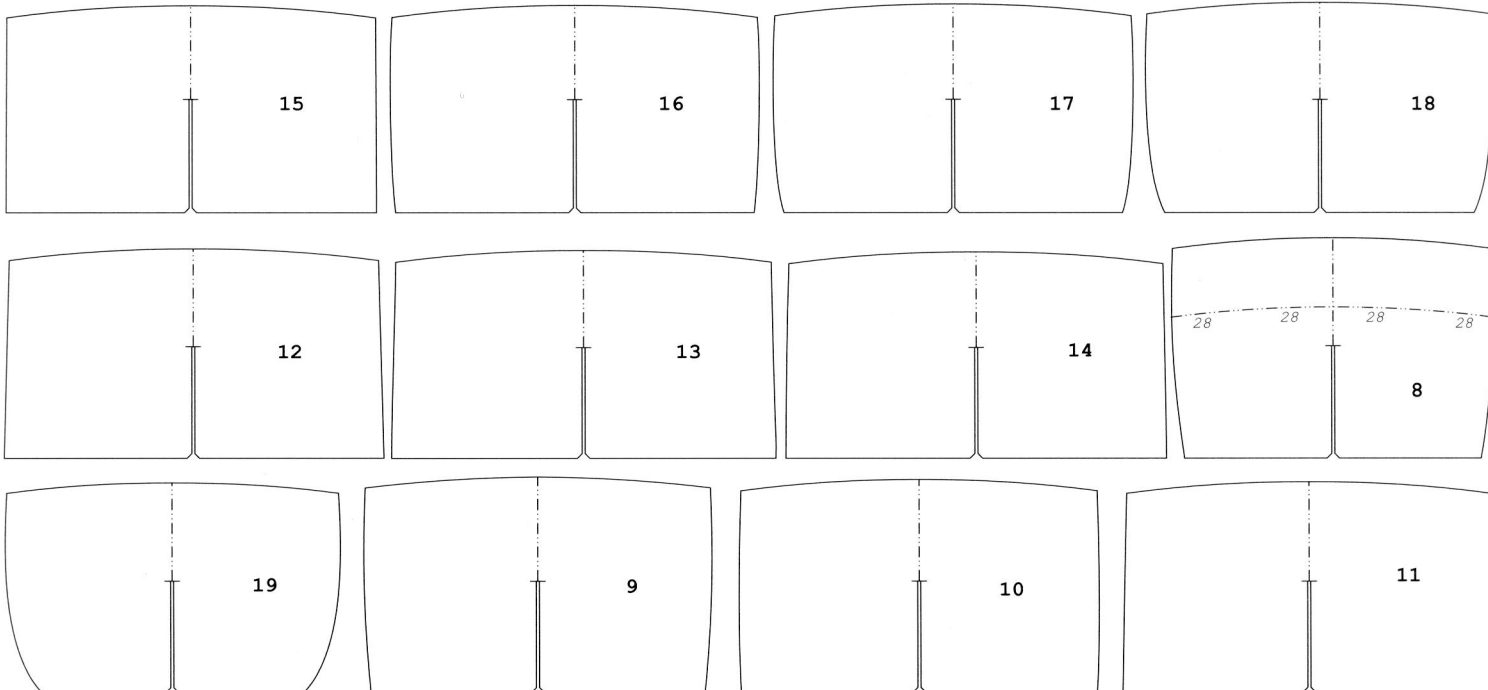
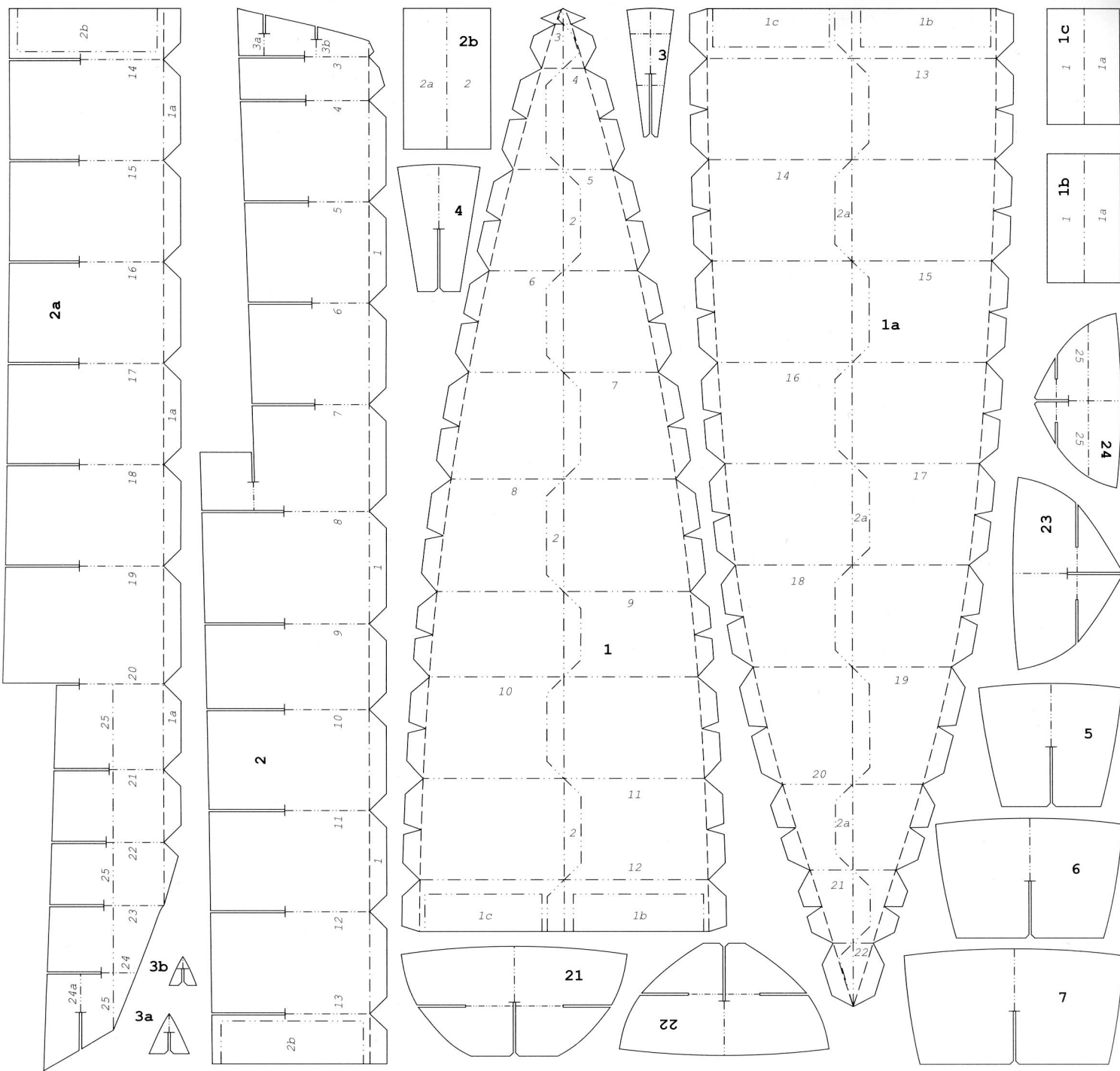


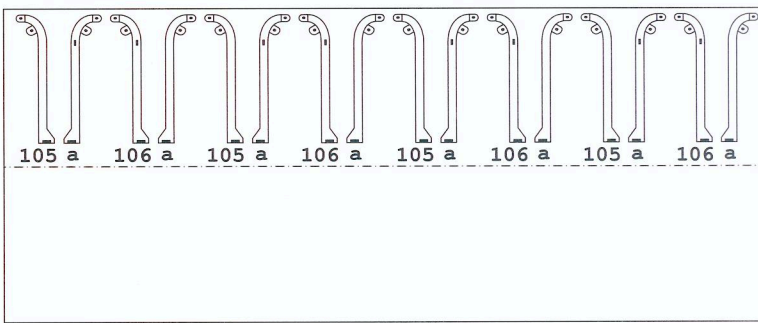
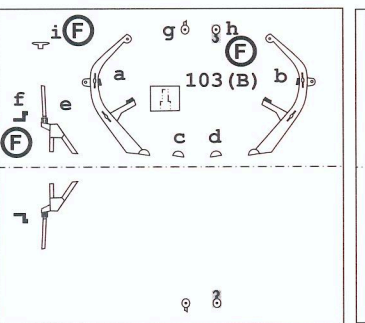
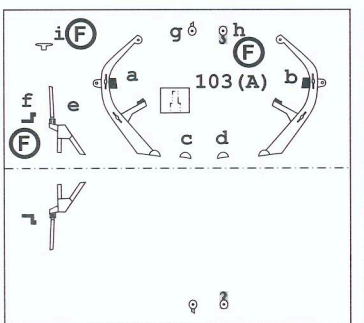
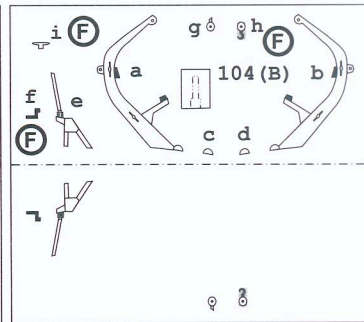
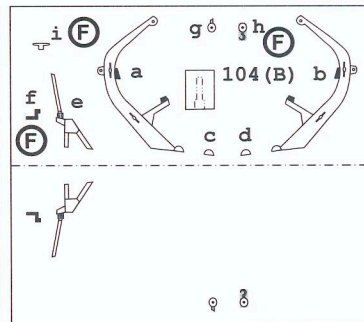
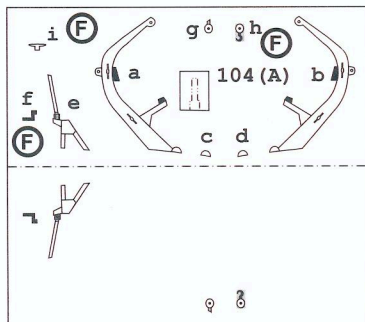
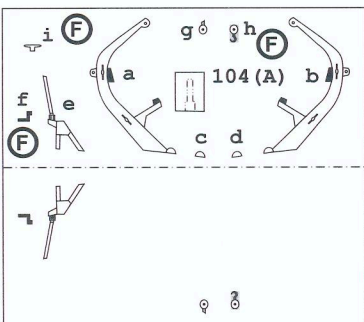
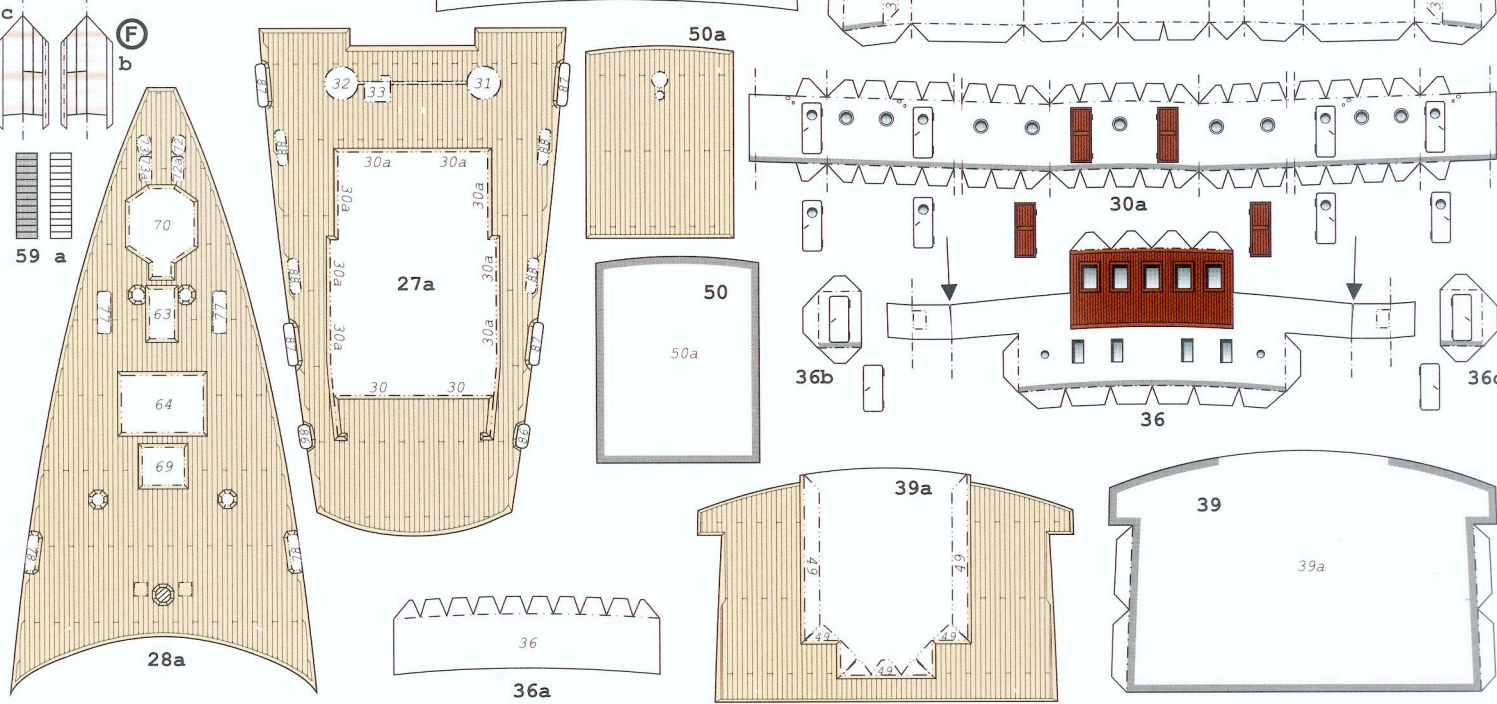
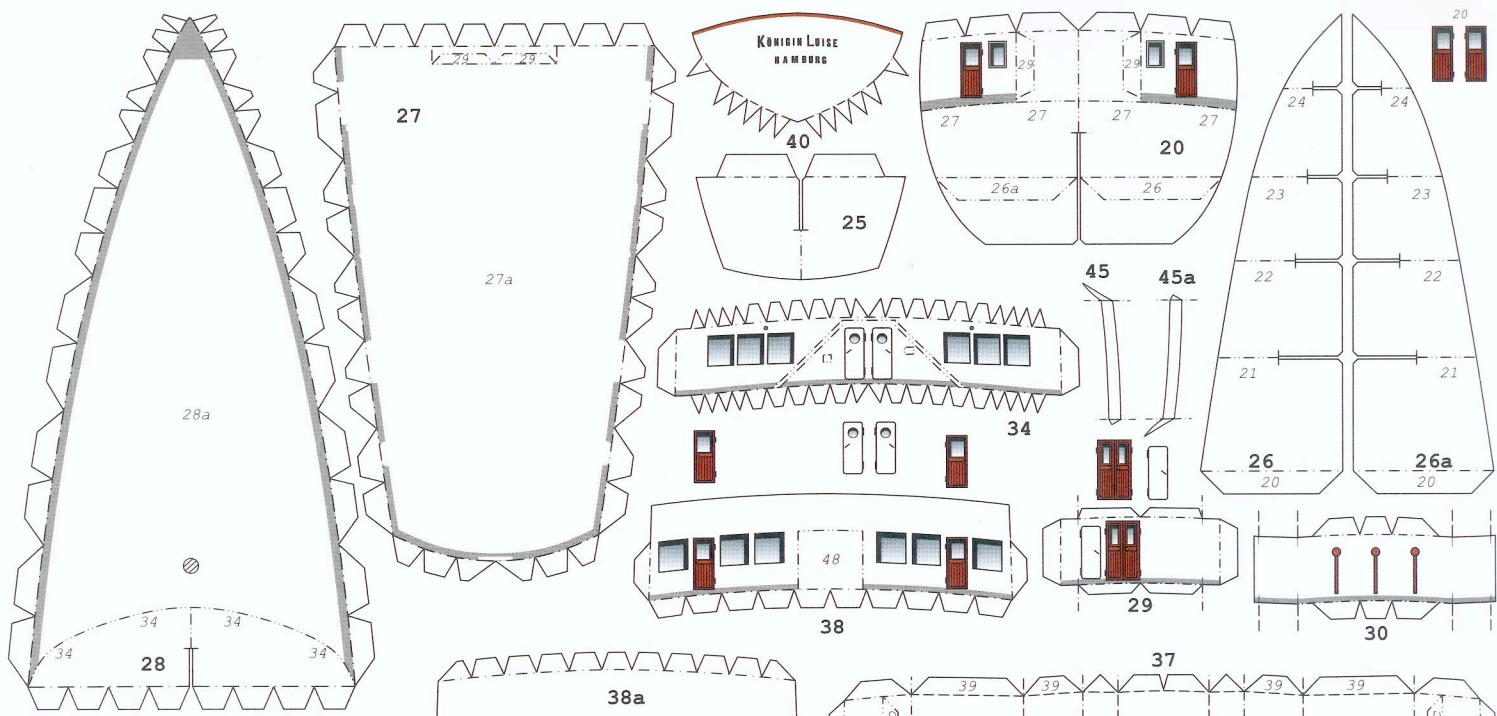
21a. Teile/parts 98-g, 99-b, 100-a, Bogen/sheets 4

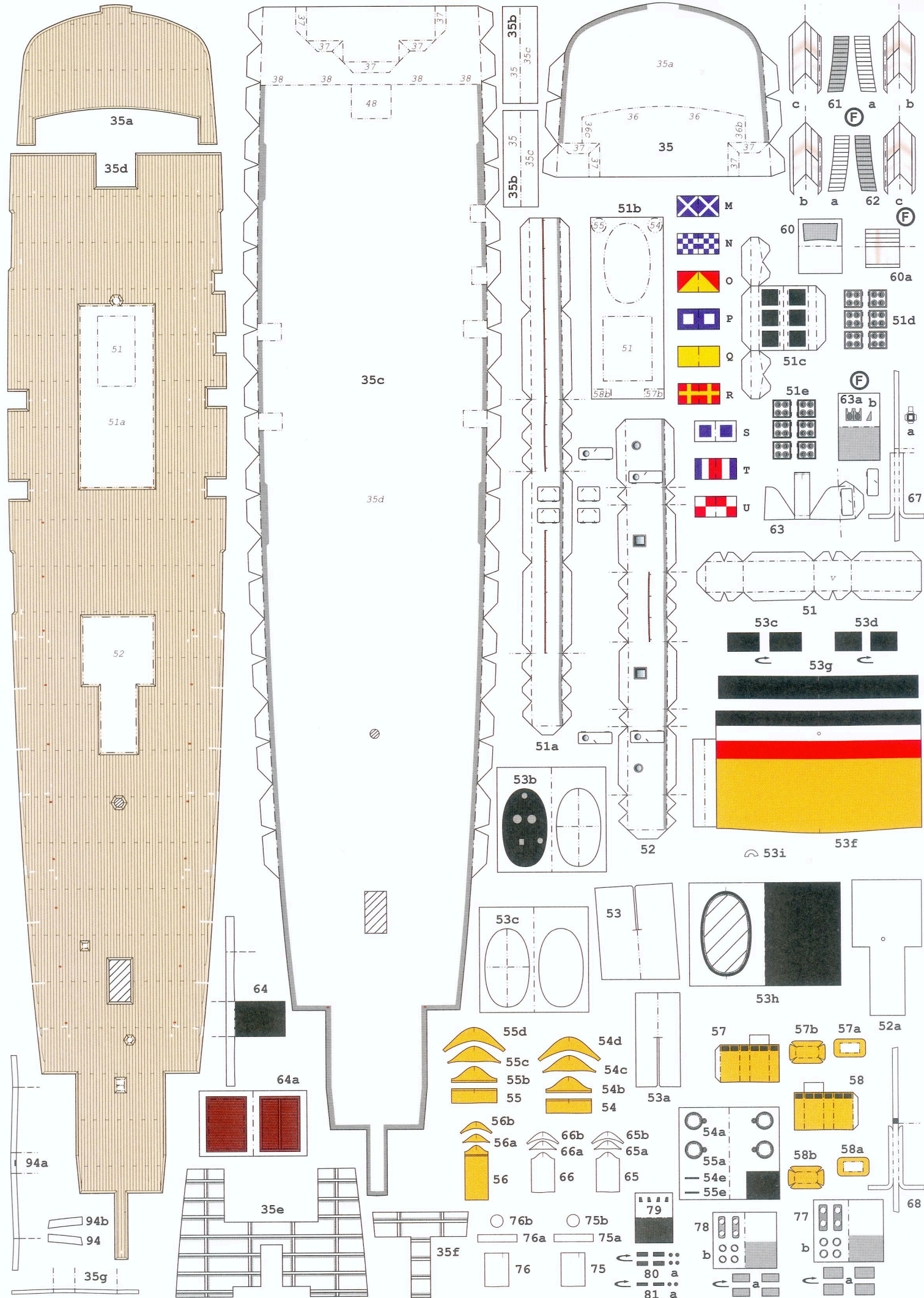


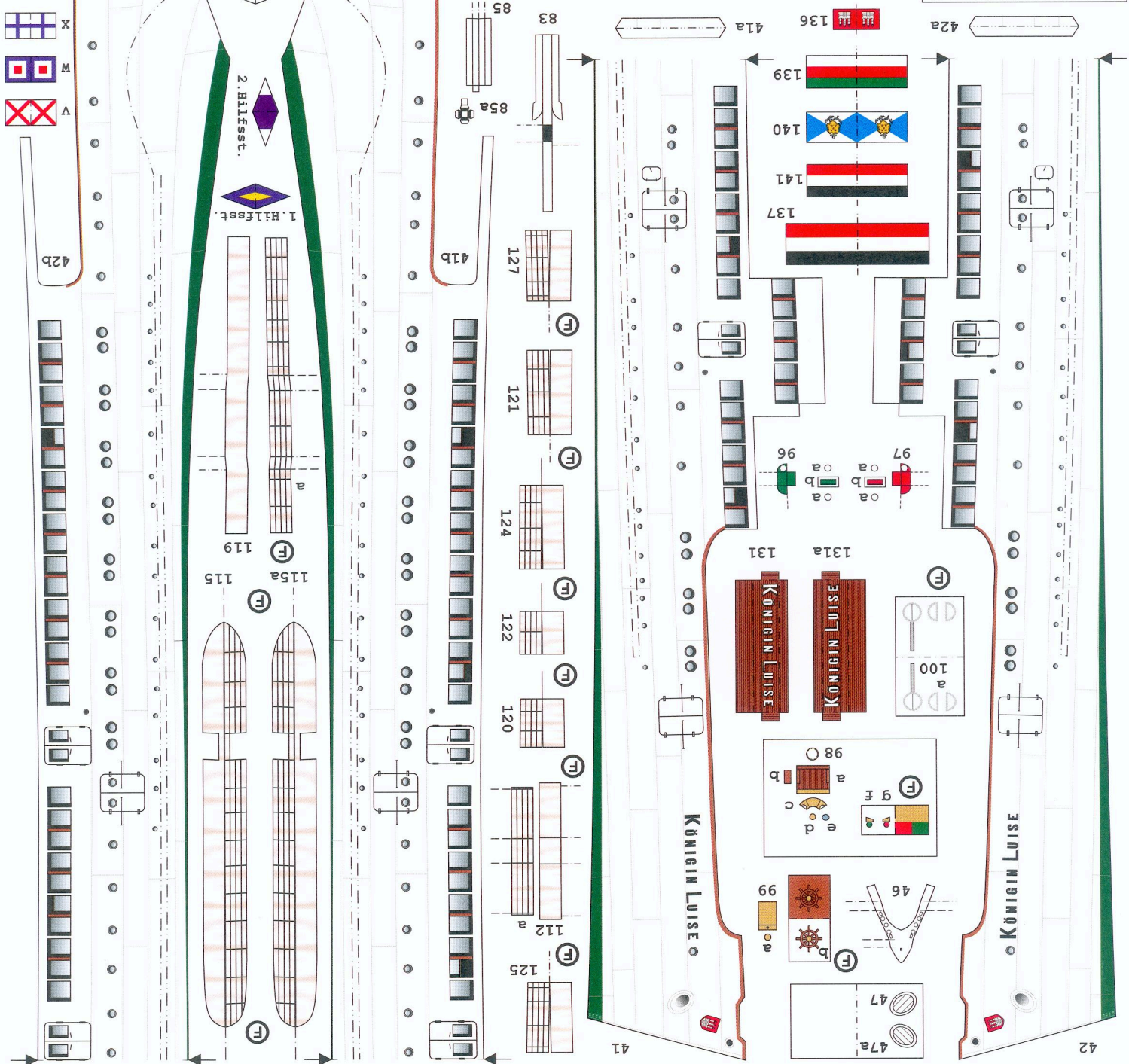
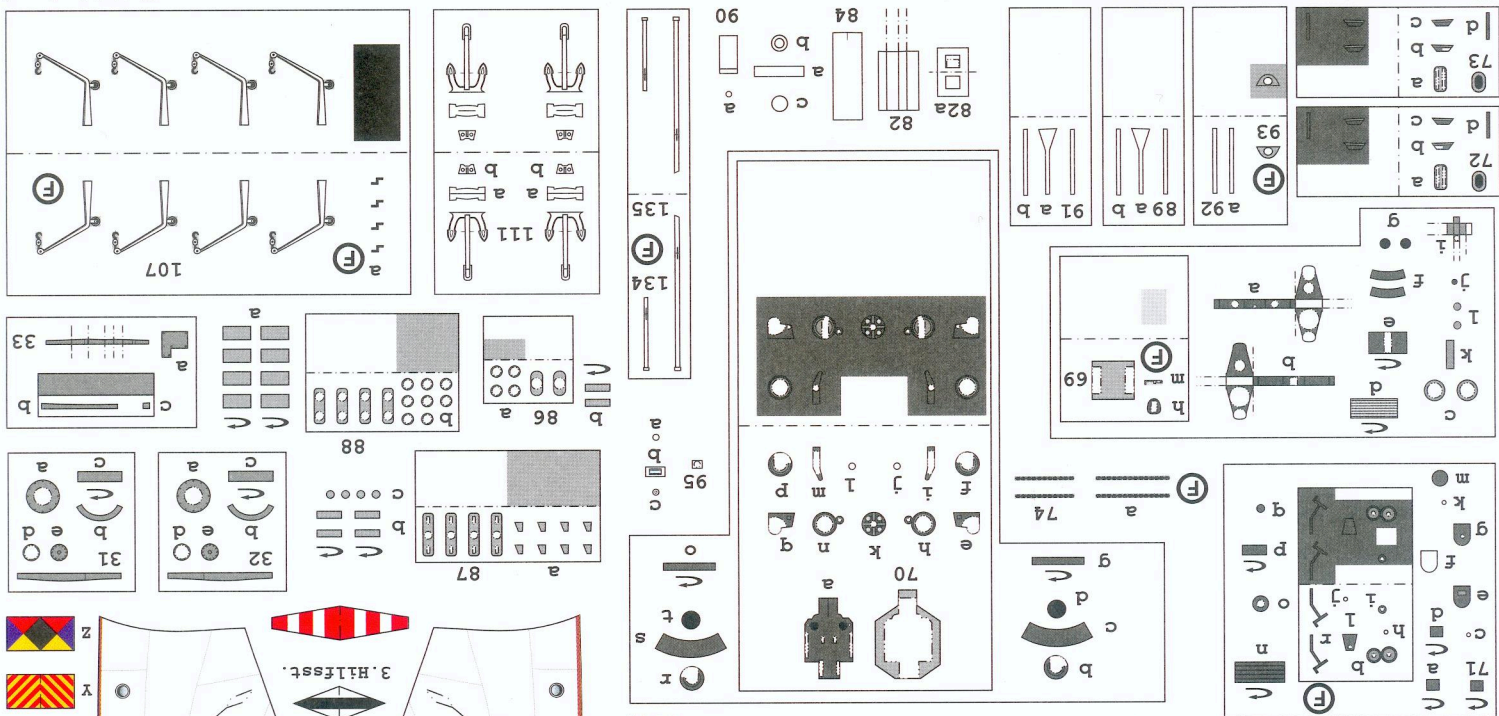
21. Teile/parts 96-b, 97-b, Bogen/sheets 4

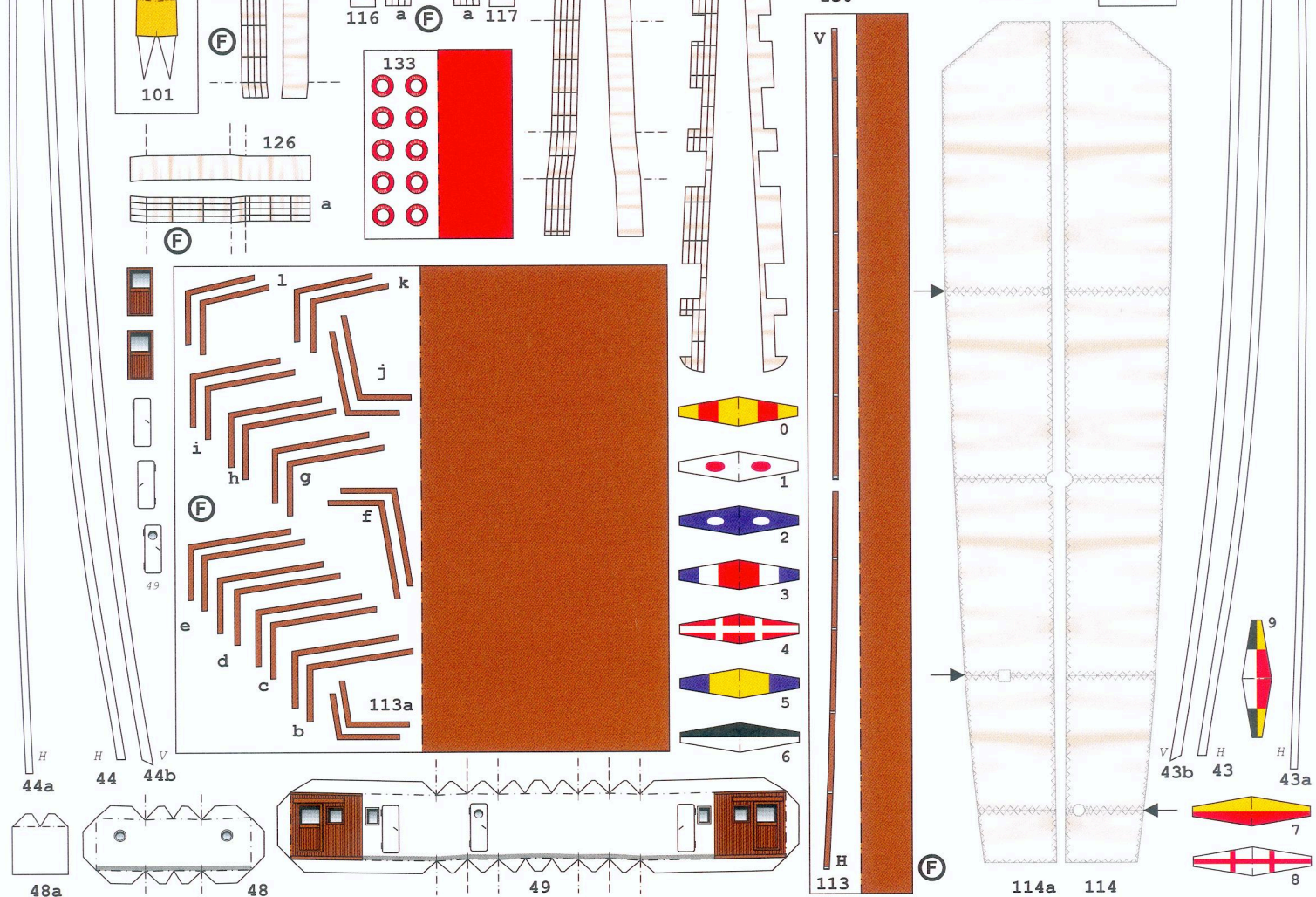
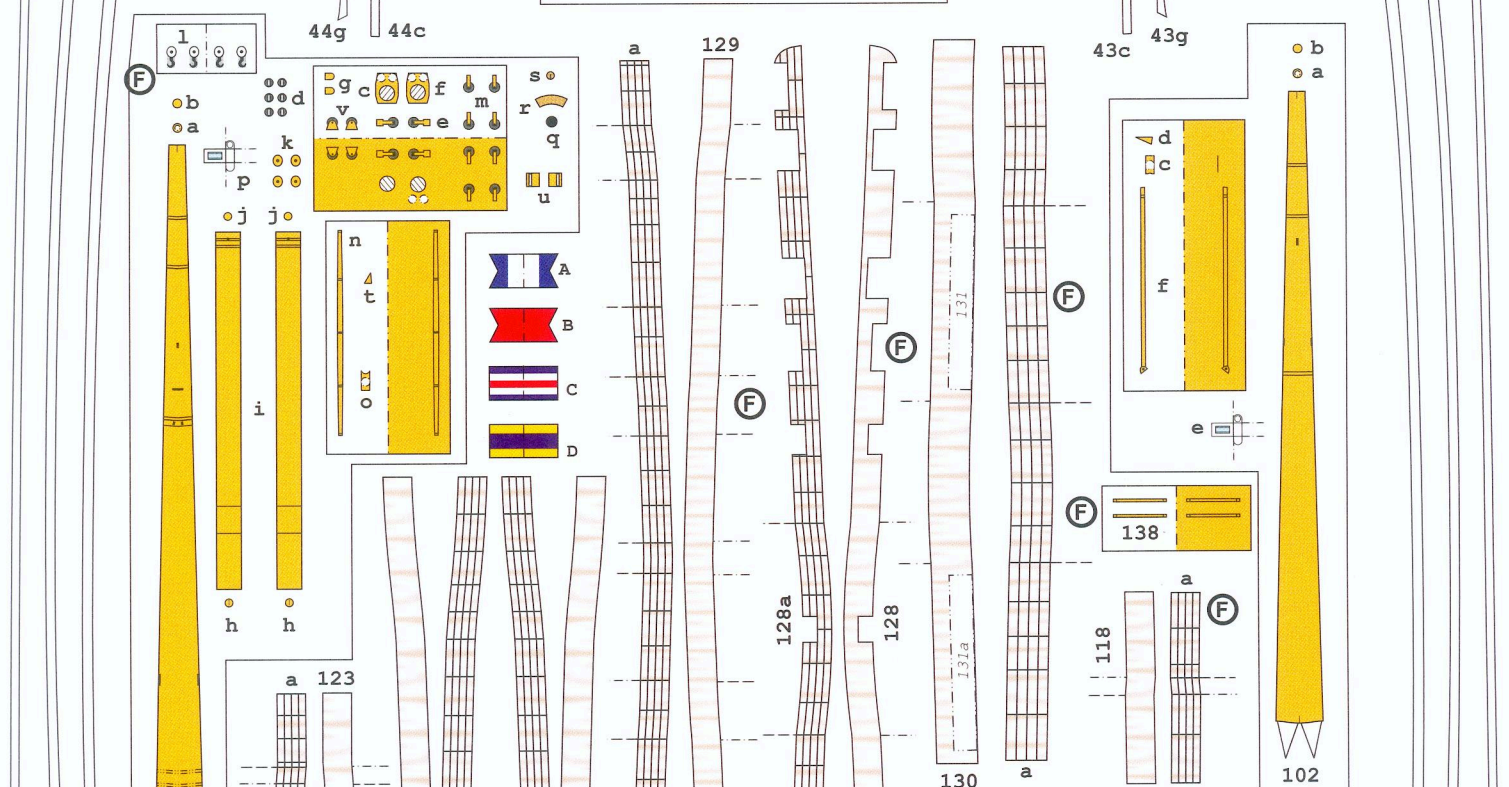
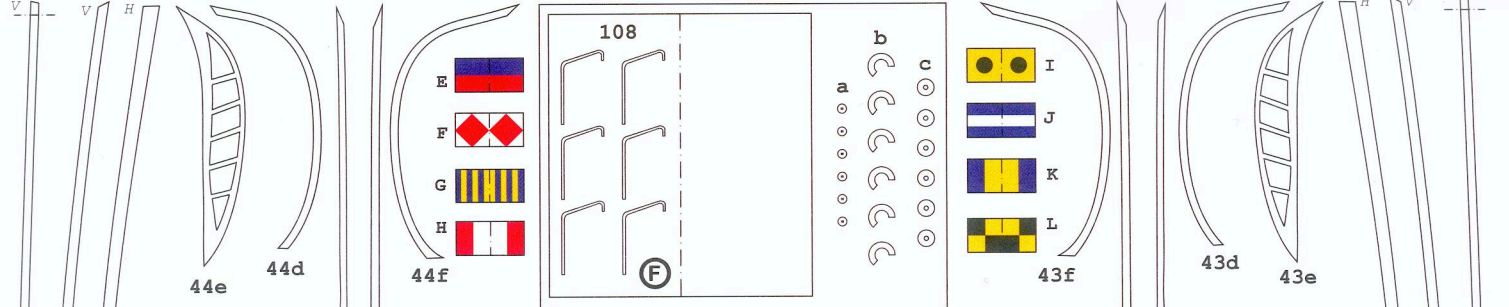


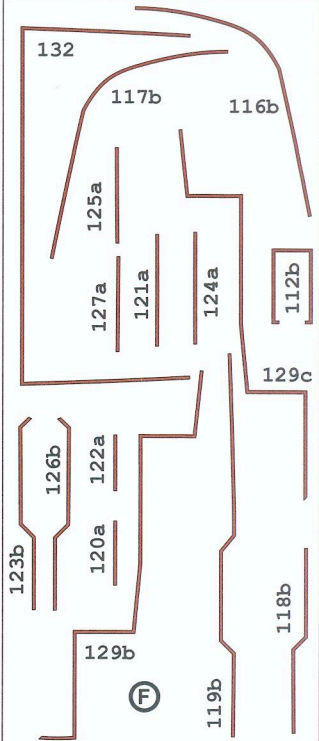
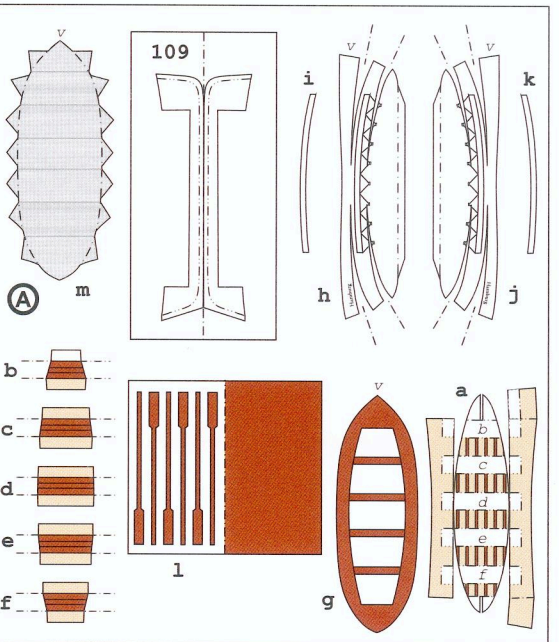
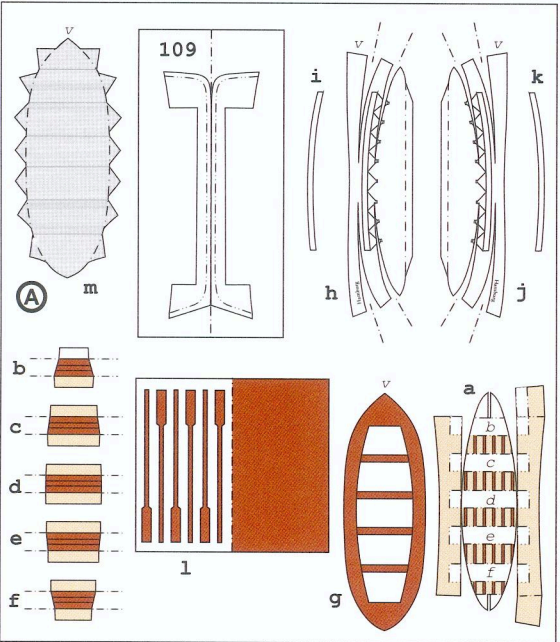
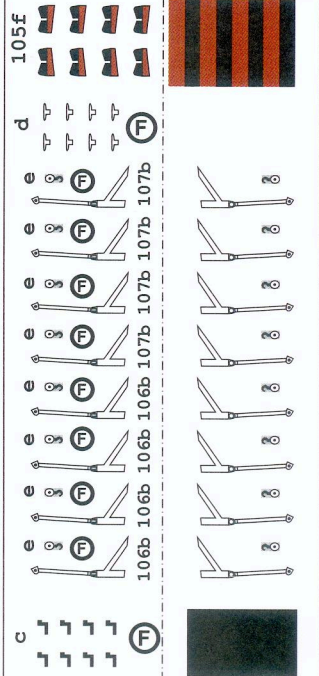
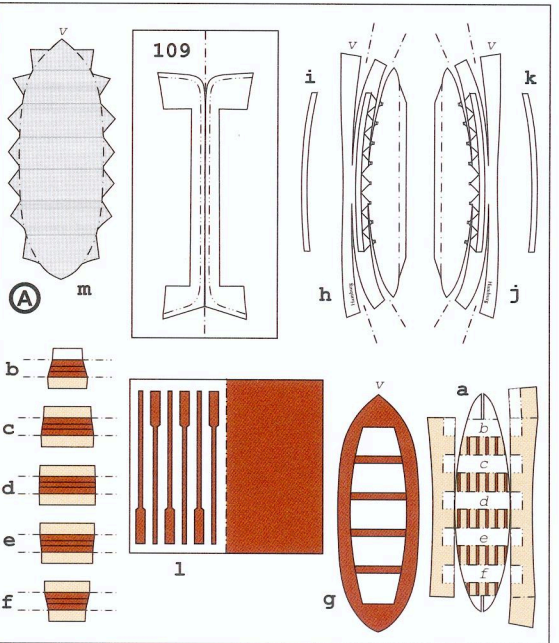
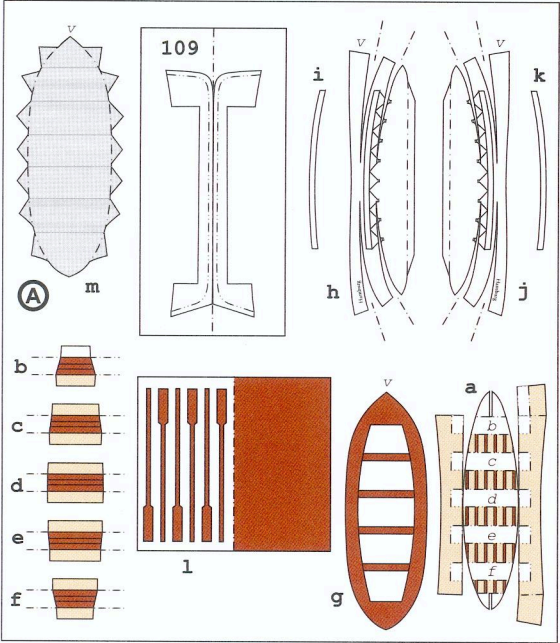
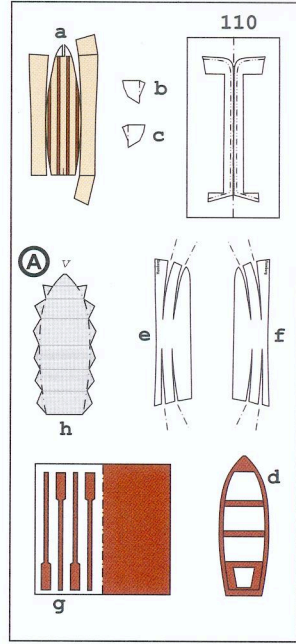
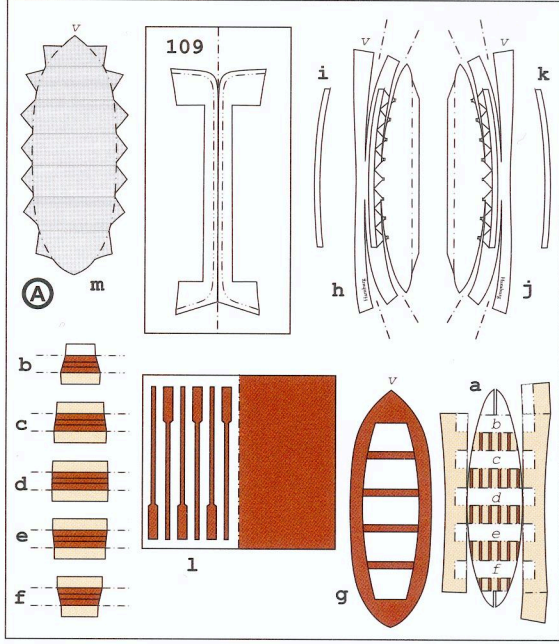
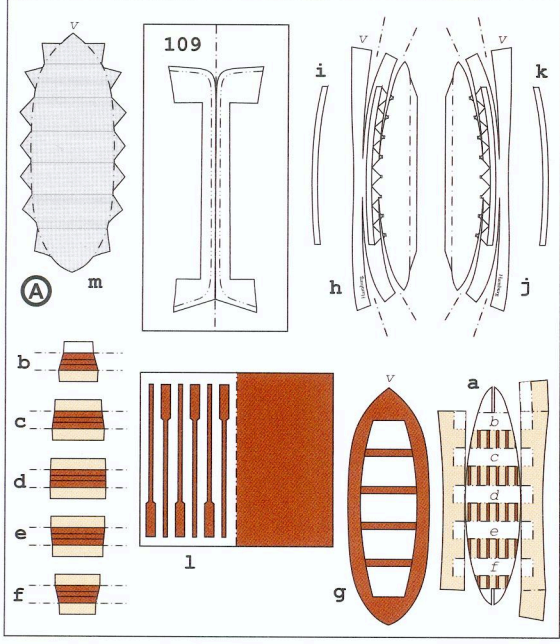




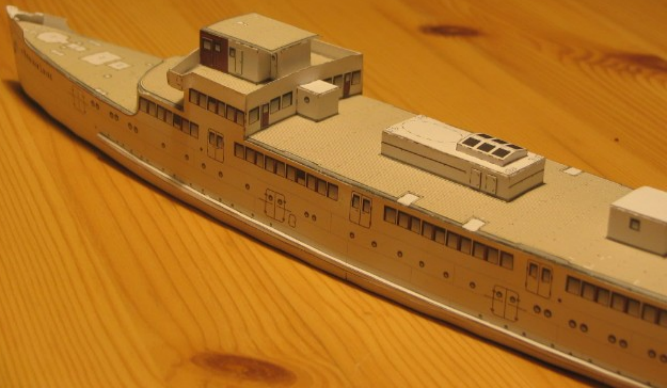




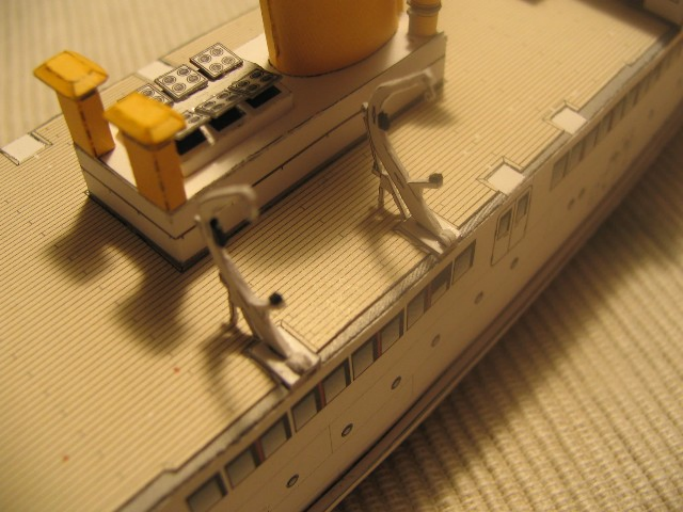


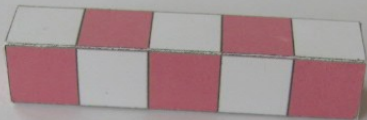


Seebäderschiff
» Königin Luise « (1934)











KONIGIN LUISE

